# Viesbadener Neueste Radyrichten

# Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenfiein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Bfg. monatlid. 1.80 Mart vierteljährlid; Ausgabe B: 80 Bfg. monatlid, 2.40 Mart vierteljährl. (Zuftellgebilhe monatlid, 10 Bfg.) Durch die Boft: Ausgabe A: 70 Bfg. monatlid, 2,10 Mart vierteljährlid; Ausgabe B: 90 Bfg. monatlid, 2,70 Mart vierteljährlid (ohne Bestellgeld). Die Biesbadener Reueften Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Conn- und Feiertage. 



# Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder beren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Taris. Für Playvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angelgegeblihren durch Rlage, bei Rontursverfahren wird ber bewilligte Rachlag hinfällig. 

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeber Aboment ber Biesbadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Aboment der Biesbadener Reuesten Rachrichten, der auch die humoristische Mochenbeilage "Rochbrumengessten in den gegen Tod durch Unfall, jeder Aboment der Beitschen Bedingeren zu den gegen Tod durch Geber und Conscience von Constitution Verlichert. Det den Abomenten der "Rochbrumenges Bont werschert, gesten Verlichert, gesten Verlichert, gesten Verlichert, gesten Verlichert, gesten Verlichert, gesten von Anne und Frau verunglicher in der Abreite hat fich innerhalb 28 Stunden nach dem Unfall in ärzelliche Bedausgegen der Berichter der Berichter der Konstein nach dem Unfall in ärzelliche Bedausgegen der Berichterung geben der Berichterung geb

Mr. 162

Mittwoch, 15. Juli 1914

29. Jahrgang.

### Rurze Tagesübersicht.

Der Geldwebel Bobl murde megen Berrats mili-tatilder Gebeimniffe gu 15 Jahren Buchtbans und ben iblicen Debenftrafen verurteilt.

Bier Berfonen aus Diffeldorf find am Montag beim Baden im Rhein ertrunten.

Auch an bentiden Universitäten murben Organisationen bes großferbifden Gebeimbunds entdedt.

Die Biener Borte mar gestern febr flan auf Gerfichte bin, daß Desterreich und Italien in Albanien einmarichieren milrhen.

Die füdalbanifche Stadt Balona ftebt in Gefabr, von den Epiroten und Griechen angegriffen au werden. Der hollondiiche Rommandant hat an den Fürften einen Silfernf ergeben laffen.

### Gregori Rasputin +.

Betersburg, 14. Juli. (Telegr. b. 28icab. 91, 91.") Der Mond Rasputin, der diefer Tage bas Opfer eines Heberfalles einer Gran ges mefen ift, ift bente feinen Berlehungen ers legen.

Mit bem Monde Gregort Rasputin, ber in bem Dorfe Brotomstoje bei Tjumen in Rugland bem Doldftiche einer Gran aum Opfer fiel, bfirfte ber machtigfte Mann binter ben Ruliffen ber ruffifchen Bolitit bes legten Jahrgebnies getroffen fein. Gein Ginfluß auf ben Baren ift geitweife, besonders aber in den letten Jahren, fo ftart gewesen, daß Manner wie Bitte und Rofomgoff fich vergeblich bemubt baben, ben Mongreben aus dem Bannfreife diefes Mannes du gieben, Rasputin ift ber Cobn eines giemlich permogenden Bauern, ber in Tobolet in Gibirien wohnte. Mis Anabe burchlief er bie Rlaffen einer Bolfsichule und arbeitete bann auf ber Befigung feines Baters. Mis er etwa breifig Jahre alt geworben war, fam eine fiarfe religiofe Schmarmerei bet ihm gum Durchbruch, die ihn veranlagte, das väterliche Saus zu verlaffen und die Mondisfutte angugichen. In Rafan gab ibm, ba er fich als ein gelehriger Schuler erwies, ein einflugreicher Beifilicher einen Empfehlungebrief an ben allmächtigen Bifchof Teophan in Petersburg mit, der damals der Gubrer der Muftifer in Rugland war, Teophan nahm fich des jungen Bondes an und gewann ein foldes Butrauen gu ibm, daß Bruder Gregori bald ber gleichgeftellte Freund bes Biicofs mar. Seine Gintunfte geftatteten ihm jest, fich ein eigenes Saus ju bauen und ein Inguriofes Leben gu führen, das ibn icon nach furger Beit gu einem befannten Mitgliede ber Betersburger Gefellichaft machte. Geine bupnottiche Gabe mar der Gegenstand ber glübendften Bewunderung eines großen Teiles der Bevolferung, die in iom einen Beiligen, ja, fait einen zweiten Erlofer fab.

Bei irgendeiner Gelegenheit brachen Zwiftigfeiten dwifchen Teophan und Rasputin aus, und der Bifchof forgte bafür, daß Rasputin nach Sibirien verbannt wurde. Der geheimnisvolle Ginflug bes munbertatigen Priefters war jeboch icon bamals jo groß, bag auf eine von dem Berurteilten felbft ausgebende Berufung ber Bar ben Berbannungsbefehl aufhob. Mächtiger benn je fehrte Rasputin nach Betersburg gurud. Cein Dag wandte fic lebt gegen feinen einstigen Gonner, und es gelang ibm, den Baren dahin zu bewegen, daß Teophan felbit verbannt wurde. Rasputin ließ ben Befehl fo ichnell ausführen, bag Teophan nicht Beit batte, von feinem fterbenden Bater Abichied gu nehmen. Schnell ftieg nun Rasputin bur Dobe feiner Dacht empor, Reinen wichtigen Entichlug faßte ber Bar, ohne bag nicht Rasputin feine Ginwilligung Begeben batte. Auch bie Barin ftand vollig im Banne biefes Mannes, den fie fogar in Familienangelegenheiten um Rat fragte. Als die Billfur Rasputins immer ffandalofer murde, fab fic ber Bar genötigt, ben Priefter auf einige Beit aus Betersburg ju entfernen, Als er fortging, weisfante er ber Rarin, daß fich etwas Entfetliches in ibrer Familie abipielen murbe, Gleich barauf erfrantte ber Barewitich hoffnungstos, und die Barin feste es durch, daß Rasputin, ben fie besonders als Gefundbeter bochdagte, gurudgerufen murbe.

Gin früherer ruffifder Minifter bat einmal gefagt, baß allein auf Rosputing Ginfluß gurudguführen fet, daß in ben letten Sabren ein ruffiich-bfierreichlicher Rrieg vernieben worben mare. Auch ber lette Rabinettsmechiel

log ein Bert biejes geheimnisvollen Menichen geweien fein. Der Doldftid, ber bem einflufreiden Monche jest bie

Eingeweibe gerichnitt, geht, wie allgemein angenommen wird, von feinen politifchen Geinden aus.

Bie ans Petersburg neuerdings gemelbet wird, er-folgte das Attentat auf Rasputin am Sonntag vormittag. Der genaue Borgang ift unbefannt; gerüchtweise verlautet, die Baffe der Attentäterin sei vergiftet gewesen. Mondie Wasse der Attentäterin sei vergiftet gewesen. Wontag abend trat eine Berichlimmerung im Befinden des Berwundeten ein, der lebhaft phantasierte. Die Täterin, die Widrige Bauerin Chionia Gussewa aus Za-rigun, lauerte Rasputin seit mehreren Bochen auf. Sie versolgte ihn in Jalia, wo Rasputin während des dortigen Ausenthalis der Zarenfimilie regelmäßig wellte, sodann in Vetersdurg. Umfassende Borsichtsmaßnahmen, die Rasputin in letter Beit in Beiersburg traf, iconten ihn bier vor ber Attentaterin. Die Guffema, Die fofort verhaftet wurde, erflärte. Rasputin fei ein Berleumber, er habe Grauen, auch Ronnen, gewaltsam verführt und auch ben Ermond Aliodor verleumbet. Rach bem Berhor machte bie Buffema einen Gelbftmordverfuch.

Aus Betersburg sind mehrere hochgestellte Ber-fonlich feiten nach Sibirien abgereist. Der Telegra-phendraht ift überlastet. Die Polizei wies den Korrespon-benten des "Betersburgsti Kurjer", den einzigen im Nord-orte Profowskoje weilenden Journalisten von dort aus. Mit dem Attentat dürfte die neuerdings bestemmt auftre-tende Behauptung, daß Sonod-Profurator Sabler im Berbst zurückreten werde, zusammenbängen; Sabler hatte bisher an Nasputin einen sesten Rüchalt.

#### Beftrafter Landesverräter.

Bor bem Gericht ber Rommandantur Berlin begann gestern, wie uns von bort telegraphifch gemelbet wirb, ber Grienageprogest gegen ben Geldwebel Bobl. Auf Antrag bes Anflagevertreters murbe bie Deffentlichfeit megen Befabroung von Stoetsintereffen ausgefcloffen.

Bie uns ans Berlin ferner gemelbet wirb, fallte geftern nachmittag bas Gericht ber Berliner Rommanbans inr bas Urteil gegen ben Gelbwebel Bobl. Der Anges flegte murbe gu 15 Jahren Budthaus, Stellung unter Polizeianfficht unb Ansftogung aus bem Seere verurteilt. 500 Mart, die bei Pohl bes ichlagnahmt worden waren, murben ale bem Staat verfallen erfannt Bei ber Begrundung bes Itrieile murbe im Intereffe ber Ctaatoficherheit Die Deffentlichteit abermale anegeichloffen. Der Angeflagte brach bei ber Berfündung bes Urteils ohnmachtig gufammen. Die Berurteilung erfolgte noch nach bem alten Spionage: gefet, und zwar wegen Berrate militarifcher Geheimniffe und wegen Bestechung, weil feine Taten noch unter Gels tung biefes Gefettes begangen worben find, Rach bem nenen Spionagegejen hatte wegen biefer Bergeben auf leben Blangliches 3ndthans erfannt werben

Bie in ber Berbandlung feftgeftellt wird, lautet fein Dienftzeugnis dienftlich und moralifch porgitalic. Bobl foll für gwangig Mart ben Geftungsplan von Biffau an ben ruififchen Attachee in Berlin verfauft haben. Im gangen der Ronigsberger Gefte.

#### Gefährliche Diplomaten.

Die graufige Sat von Gerajewo gieht noch immer ihre Breife, und die Begleitumftande icheinen tatfaclich irgendwelche politifche Folgen geitigen gu wollen. Dagu fommt ber feltene Bufall, baß gerade ber großte Beind Defterreich-Ungarus in ber Bohnung bes Berfreters ber Donaumonarcie ploglich einem Bergichlage erlegen ift. Gin Ereignis, das begreiflicherweife das größte Auffeben erregt bat, da auch in diejem Galle eine Ginwirfung auf die politifdem Ereigniffe leicht eintreten fann. Begeichnend für bie in Belgrad herrichende Stimmung ift es, daß man es in einigen Betblättern fo barguftellen verfucht, als ob biefer Tob fein gang gufälliger mare, benn in nicht migguverftebenber Abficht forbern verichiedene Blatter eine genaue Unterfuchung der Tobesurfache und Obduftion ber Leiche, um volle Rlarbeit gu gewinnen. Dieje Berbachtigung Defterreid-Ungarns und feines Gefandten fpricht Bande, fie ift ein Symtom für die bie in Gerbien berrichende Stimmung, die es allem Anidein nach auf Reibungen und Ronflitte abgefeben bat, in ber Boffnung, daß weittragende Roufequengen fich aufchließen und Rugland bann gur Riederzwingung der Donaumonarchie in die Brefche fpringt. Beld große hoffnungen man auf Rufland gefest bat und mohl noch fest, geht aus den Rachrufen berpor, bie bem verftorbenen ruffifden Gefandten von Bartwig allgemein auteil merden; man feiert ibn in Belgrad weit mehr als in Rufifand felbit und befürwortet ein Begrabnis auf Roften bes ferbifden Ctaates, eine Ehrung, bie mobl faum jemals einem fremden Diplomaten guteil

geworden ift. Die ruffifche Regierung, die feit einer Reihe von Monaten gang im panflaviftifden Sahrmaffer ichwimmt, wird bem faum entgegenfteben, in ber hoffnung, daß bergeftalt ihr Wetgen blitht, aber eine andere Folge einer berartigen Saltung mare ber Schlug, bas Rugland die panflaviftifchen Treibereien auf bem Balfan aus beftimmten Grunden begfinftigt. Das mußte wieberum auf die Begiebung ber Donaumonarchie jum Barenreiche einwirfen und neuerliche Bennruhigung in die Dinge auf bem Balfan bringen. Biel wird davon abbangen, wen man in Betersburg sum Rachfolger Sartwigs bestimmt. Diefer galt als eine ber allerbeften Stuten einer breibundfeindlichen Bolitit auf bem Balfan, er mar in diefer Sinfict ber getrene Couler Jawolstis, ber es wohl auch in feiner Gigenicaft als Botichafter in Baris für feine Sauptaufgabe balt, gegen Deutschland gu fcuren, abulich wie Berr Delcaffe Die gleichen Befchafte mabrend feiner furgen Unwesenbeit in Betersburg beforgt bat, Gine berartige Belitit, die mit bem Bener fpielt, fann niemals gu etwas Gutem führen, benn fie ift geeignet, bie folgenfdwerften Ronflitte beraufgubeichworen. Comobl an ber Seine wie an der Nema ift ameifellos eine Stromung vorhanden, die barauf hinausläuft, lieber beute als morgen eine bewaffnete Entideibung berbeiguführen, in ber bestimmten Erwartung, Deutschland niederzuschmettern und damit bem Dreibund den Todesftof gu verfeben. Diefe Rechnung mare allerdings ohne den Birt gemacht, benn wir miffen nur gu gut, meffen wir ung von beiben Rachbarn gu verichen haben, und ber Ausgang tonnte vielleicht ein gang anderer fein, als man in Betersburg und Baris erhofft.

#### Defterreich und Gerbien.

Gerajews, 15. Juli. (Telegr. der B. R. R.) Aus Dolna Tugla wird gemeldet: Die Polizei bat er-fahren, daß fich unter ben dortigen Gomnafialichülern ferbifder Rationalitat eine Berichworung gebilbet batte, bie auch von dem geplanten Attentat auf das Ergbergog-Thronfolgerpaar mußte. An ihrer Spine ftand ein Gomnafialoberlehrer. Bisber find dreiftig Studenten verhaftet mor-Die Boligei und bie Genbarmen nehmen fortwährend und fiberall Sausinchungen vor. Ueber bie bisher in Bos-nien und der Serzegowina verhafteten Berfonen laffen fic feine genauen Angaben machen.

#### Ruffifde Rade am Tobe Bartwigs. Budapeft, 14. Juli. (Telegr.)

Ein hiefiges Blatt melbet aus Belgrad, die Boligei habe eine Meldung erhalten, wonach awei mit Bomben ausgerfiftete ruffifde Anarchiften nach Belarad abgegangen feien, um für ben Tob des ruffifden Gefandten v. harwig an bem ofterreichifd-ungarifden Gefandten Baron v. Gies I Blutrache ju nehmen. Baron Giest fei daraufbin geraten worden, das Gefandtichafts. palais gu verlaffen, ba biefes in die Luft geiprengt werden fonnte. Baron Giest erflarte, er merbe unter allen Itmfonnte. Baron Giest erflarte, er werde unter allen umnanden auf feinem Boften bleiben. - Geftern murbe bie fiefige babuverbindungsbrude ein Bombenattentat geplant wurde ein großes Militaraufgebot gur Brude entfandt und bie Brude genau unterfucht, doch tonnte nirgends etwas

Spionage im Dienfte Gerbiens.

nach wie vor militartich bewacht.

Berbachtiges gefunden werden. Tropbem wird die Brude

Budapeft, 15. Juli. (Telegr. ber 28. D. D.) Mus einem Abteil britter Rlaffe murbe auf ber Gabrt von Belgrad nach Budapeft ein gemiffer Konta verhaftet, ber ehemaliger öfterreichijder Landwehrleutnant mar, aber gum Gemeinen begrabiert murde. Dan fand in feinem Roffer sabireiche Briefe ferbiicher Offigiere. Auch andere bet ibm porgefundene Schriftfilide lentten ben Berbacht auf

Spionage. Er murbe einstweilen in Boligeigewahrfam go-

## Italiens Absichten gegen Griechenland.

Der in Mailand erscheinende sozialdemofratische Avanti" will Kenntnis von positiven Borbereitungen gu einer Erpedition nach Albanien haben. Diese seien auch durch gleichartige öfterreichtiche Magregeln in Bola und Dalmatien veraulagt worden. Das 7. Artillerieregiment in Barma, das fich auf dem Schief-plage in Bracciano befand, fet mobil gemacht worden und nach einer unbefannten Bestimmung abgegangen, Gbenfo follen in Caierta Truppen für Albanien gufammenge-gogen worden fein und die Bereitschaftsordre erhalten baben.

Much unabhangig von biefen Mitteilungen ift jest bie Anficht hier allgemein, daß eine ttalientiche Expe-bition nach Balona unmittelbar in greifbare Rabe geriidt sei. Die Einnahme von Berat durch die Auffian-bischen, namentlich der Einzug der Epiroten in Fiert, laffen Balona und die italientichen Interessen in Sudalbanien als ichwer und unmittela

bar bebrobt erichetnen. Man traut meder ber Berficherung des Athener Rabinetts, daß die Epiroten weringerung des Althener Kabinetis, daß die Epiroten nicht in Balona einziehen werden, noch dem Befehle des Anführers Zographos an seine Truppen, in Berat zu bseiben. Bei der furzen Entsernung von Fieri nach Ba-lona und der Schuhlofigseit dieser Stadt hält man auch nicht mehr die Epiroten für Katschlage zur Mäßigung empfänglich. Bor Balona liegen zwei Kriegsschiffe, ein ttaltenisches und ein dierreichische, deren Besahung wohl ausreicht, Leben und Gut der Angehörigen dieser beiden Kationen zu schübten, aber für den Schun der abrietischen Rationen gu ichuten, aber für den Schut ber abriatifden Intereffen abfolut ungulänglich ift. Unter biefen Umfranden glaubt man, daß die Ginberufung der italienifchen Referven einen Bug nach Balona einleitet. - Und diefer Bug nach Balona ift eben ein Bug gegen Griechenland, weil ja hinter bem epirotifchen Aufftand Griechenland ftebt.

#### Balona in Gefahr.

Der hollandifche General be Beer hat aus Balona an den Fürften Bilbelm telegraphiert, er möchte Mannichaften, Baffen und Munition nach Balona fenden, ba fonft eine Berteibigung gegen bie aus Berat berantommeifben Aufftandifchen unmöglich fet. Der Gurft bat infolgebeffen den Dampfer "Bergegowina" mit Truppen und Rriegomaterial nach Balona abgeben laffen. Un Stelle bes gurudgetretenen Mufti-Ben ift Geif-Ben gum Minifter des Meußern ernannt worden.

Durasso, 14. Juli, (Telegr.)

12 Uhr mittage. Sier trafen Rachrichten ein, bag in ber Umgebung von Balona bereits Rampie mit ben Aufftandifden ftatifinden.

Duraggo, 15. Juli. (Telegr.)

Man fürchtet, daß Balona fich nicht langer als zwei Tage mird halten tonnen. Der General be Beer beabfichtigt, die Stadt mit der gefamten Befagung gu verlaffen, weil die Lage gu ungunftig und die Garnifon gu idmad ift, um den Rebellen länger Biberfrand leiften gu fonnen. 3mei italienifche Dampfer befinden fich auf ber Gabrt nach Balona, um die italienifche Rolonie in Sicherheit gu bringen. Es beißt, daß ein Teil ber por Duraggo veranterten Blottille beute nach Balona abgeben merde

#### Rundschau.

Das braunichweigische Bergogopaar in München.

Bergog Ernit Muguft von Braunichweig und feine Bemablin trafen geftern Abend aus Gmunden in Dun. den ein und fabren von dort gur Raiferin auf Bil.

#### Das Befinden Raifer Grang Joiefe.

Ein Biener Abendblatt meldet aus Bad Sichl: Der Railer bat die Aufregungen und Strapagen ber letten Bochen gludlich überfranden und ift forperlich ruftig und geiftig friid. Er verfolgt die politifden Ereignifie mit großer Spannung. Die Stgatsmanner, die er in den letten Tagen in Audiens empfing, mußten ihm über alle politischen Ereignisse und insbesondere fiber die auswärtige Lage berichten. — Am Dienstag bat der Aaiser seinen ersten Jagdausflug mabrend seines diesjährigen Sommeraus-enthaltes unternommen. Er suhr um 41/2 Uhr im offenen Wagen ins Jagbrevier.

#### Wehalter der höchften Reichos und preugifchen Staats: beamten.

In weiteren Rreifen benieht noch immer Unflarbeit itber die Gebalter der bochien Reiche- und preugifchen Staatsbeamten. Bir machen darum die folgenden genauen Angaben: Der Reichstangler bezieht 36 000 Mart Gehalt und 64 000 Mart Repräfentationstoften; die Staatsfefretare bes Auswärtigen und bes Innern erhalten je 36 000 Mart Gehalt und je 14 000 Mart Reprafentationstoften; die gleichen Einfünfte fieben dem preufischen Ariegsminister zu, mabrend die Staatssefretare des Reichstichatsamts und des Reichstolonialamts nur je 30 000 Mark Gehalt und je 14 000 Mark Repräsentationstoften begieben. Der Reichstangler, fomie jamiliche Staatsfefretare haben Unipruch auf freie Dienfewohnung; ift eine folche nicht fo wird eine Micteentichabigung von 20 000 Mart gewährt. Die preugifden Reffortminifter begieben durchweg ein Gebalt von 36 000 Marf und haben ebenfalls Anipruch auf freie Dienstwohnung, erhalten aber feine Reprafentationstoften, fondern eine nichtvenfionsfähige Stellenzulage von je 14 000 Mart. Die Penfionierung der prenftichen Minifter erfolgt nach denielben Grundiagen wie bet den anderen Staatsbeamten. Ein Unterschied befteht lediglich barin, daß gur Benfionierung eines Die nifters nicht ber Rachwels ber Dienfruntauglichfeit erforderlich tft.

#### Revolution in China.

Die dinefiide Regierung ift von ben Melbungen fiber den Musbruch der britten Revolution im Guden febr be-Die revolutionare Streitmacht wächft Mus Schangfat begeben fich täglich ungeheure Mengen Greiwilliger nach dem Guden. Juanichifat erfucte die Freiwilliger nach dem Suden. Juanichtfat erfuchte die englischen Konfuln, die revolutionaren Freiwilligen am Landen zu verfindern, aber diese Magnahme dürfte teinen Erfolg haben. Da Sunjatien fich in China, Amerifa und Japan bedeutende Geldmittel beichafft hat, besteht für bie Sache ber Revolutionare feine ichlechte Ausficht.

#### Suerias Ratfel.

Die Rachrichten über huerta lauten völlig entgegengefest. Aus Baibington wird gemeldet, geftutt auf ben angeblichen Bericht bes brafiliantiden Bertreters in ber Stadt Merifo, daß huerta geftern refignierte, mabrend bie Stadt Merifo direft meldet, huerta fagte am Samstag, er merbe nicht gurifdtreten.

# Aus der Stadt.

Biesbaben, 15. Juli.

Stadtverordneter Gattler ift von einem harten Schidfalbichlag betroffen worden. Infolge Buderfrantheit ift ibm biejer Tage im ftabtifchen Rrantenhaufe das eine Bein im Aniegelent abgenommen worden. Die Operation ift gut perlaufen. Der Batient befindet fich ben Umftanben nach

Ordensverleihung. Dem Amtägerichtsrat a. D. Romer in Biesbaden ift ber Rote Ablerorden vierter Rlafie verlieben morden.

Musgeichnung. Dem Buchhalter Johannes Benius, ber feit vierzig Jabren in Dienften der Buchbruderei Ritter fieht, murbe bas Rreng bes Allgemeinen Ehrenzeichens

Dienftjubilaum. Berr Boftichaffner Theodor Form, Goetheftr. 17, feiert am Donnerstag, den 16, d. DR., fein

25jahriges Dienftjubilaum.

Stadtverordneten-Sigung. Die nächfte Sigung der Stadtverorneten findet am Freitag, den 17. Juli d. 36., nachmittags 4 Uhr, im Bürgeriaal des Rathaufes mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bewilligung von 18 000 M. für den Einbau einer Zentralbeizungsanlage im Hotelge-bände Neroberg. (Ber. Bau-A.) 2. Desgl. von 11 000 M. bande Neroberg. (Ber. Bau-A.) 2. Desgl. von 11000 M. für Biederherstellung des gerutichten Straßendammes der Ueberführung bei der Aupfermühle. (Ber. Bau-A.) 3. Desgl. von 5000 M. für Borarbeiten zum Eindau der Starklichtbeleuchtung ihr den Rundhorizont im Königl. Theater. (Ber. Bau-A.) 4. Desgl. von 10000 M. für den Umbau der Webergasse zwiichen Langasse und Coulinkraße. (Ber. Bau-A.) 5. Kluchtlinienvlan für die Reperbeerkraße. (Ber. Bau-A.) 6. Verpachtung der Beaufite. (Ber. Fin.-A.) 7. Abänderung der Gebührenordnung für Kanalbenuhung. (Ber. Fin.-A.) 8. Entwurf einer Gewerbestener (Besteuerung der Zweigniederlassungen einbeimischer Gewerbebetriebe. (Ber. Fin.-A.) 9. Ermäßigung des Zinslußes einer stödtischen doppothet und eines Reitfausgeldes. (Ber. Fin.-A.) 10. Aufauf eines Grundstücks im Distrikt Gaiengarten. (Ber. Fin.-A.) 11. Austausch von im Diftrift Sajengarten. (Ber. Gin. II.) 11. Austaufch von Gelande an der Dedwigftrage ohne Geldberausgabe. (Ber. Fin.-A.) 12. Bewilligung bes im Baushaltsplan für 1914 nicht vorgeiebenen Teilbetrages bes Bitwengeldes für die Bitwe des Mufifers Richard Seidel. 13. Desgl. des im Daushaltsplan für 1914 nicht vorgeiebenen Teilbetrages des Anbegehaltes für den Schuldiener J. Grünthaler.

Stadtausichnis. Unter dem Borfitz des Beigeordneten Borg mann bielt der Stadtausichus am Dienstag seine lette Sixung vor den Ferien ab. Als Beisiger waren anweiend die Stadträte Konsul Burand und Bandwirt Bilhelm Kraft. Jur Berhandlung standen zwei Klagen wegen verweigerter Schanfersaubnis. Der Restaurateur Balter Schul'ze Bebergasse 28, der nur die Schanker-laubnis für Beine und besiere Liföre hat, beantragt noch die Konzession zur Abgabe von Berliner Beigbier. So-wohl die Bolizeibehörde wie die Afzisie-Deputation haben sein Gesuch abgelehnt, da fein Bedürsnis vorliege. Der Alager war vor dem Stadtausschuk nicht erschienen. Es wurde daber beichloffen, auf die Alage noch nicht au enticheiden, meil der Stadtausichuß es für gwedentiprechend hielt, vor der Fallung eines Urteils den Rlager gu boren.
— Beiter ftand gur Berbandlung eine Rlage des Cafetiers Abam Schaidt wegen Beriagung der Erlaubnis jum Schankwirtichaftsbetrieb in dem Daufe Bärenftraße 6 in dem bisherigen Umfang. Es handelt sich um das Café Briftol. Der Gesuchteller bat das Café von dem Borbefiger Egert, der das Parthotel übernommen, fauflich erworben. In dem Erdgeichof mird ein Cafe, in dem 1. Stod

eine Bar betrieben. Der Rachbar, Reftaurateur Mappes, hat gegen die Rongeifionserteilung protestiert, weil er burch ben fpaten Barbetrieb infofern geichabigt werbe, als feine hotelgafte, durch den nachtlichen garm veranlaßt, zuhigere Stadtgegenden aufluchen. Im übrigen findet weder die Boligeidirektion noch der Stadtausichus gegen den Beirieb im Erdgeschof etwas zu erinnern und beide Behörden haben, unter Bejahung der Bedürfnisfrage, mit Rücklicht auf den bereits ieit dem Jahre 1896 bestehenden Betrieb das Aduzelsionsgesuch für diesen genehmigt; bestüglich des Barbetriebs dagegen sind beide der Ansicht, daß die Bedürfnisfrage, obwohl der Gefuchfteller in feiner Berfon feinen Anlag gu einer Beanstandung bietet, neint werden musse und sie sind daher übereinstimmend zu einem ablehnenden Gutachten gesommen. Bor dem Stadt, aussichuß wurde von dem Bertreter des Klägers, Rechtsanwalt Bolff, ausgeführt, daß es sich lediglich um einen Wechsel in der Person handle. Werde die Konzession verweigert, so somme es zweisellos zwischen dem Käufer und dem Berfäufer ju einem Brogeft, und das Ergebnis werde bas fein, daß der frühere Befiger Egert bie noch fortbe-ftebende Kongession felbit ausübe. - Der Stadtausichuß tchende Konzeision selbst ausübe. — Der Stadiausichus kam nach nur furzer Beratung zu dem Beschlünke, die nachgeiuchte Schankerlaubnis zu erteilen. Der Betrieb bestehe seit dem Jadre 1896, da müffe man unbedinat zur Besahung der Bedürsnisstrage kommen. Auf die Art des Betriebs habe der Stadiausichuß keinen Einsluß, und es sei lediglich Sache der Polizeibehörde, Unzuträglichkeiten, die sich eitwa aus dem Betrieb ergeben sollten, zu versindern bindern.

Jungbentichlandbund. Montag abend bielt im Beitiaal der Gewerbeichule der Borfipende der Ortsaruppe Biesbaden des Jungdeutichlandebundes, Dberft Rott, einen Bortrag über die erfte große Tagung des Bundes in Stutgart. Dieran anichliebend gab der Boribende befannt, bag die Biesbadener Ortsgruppe am 190. Auguft bie Sedanfeier in größerem Rahmen unter Berangiebung der Rachbargruppen im Gelande am Rellerstopf au begeben beablichtige. Und zwar foll ein großes Gelandeiviel - Germonen und Romer — in den Bormittagstunden ftattfin-den, nachdem den jugendlichen Mitgliedern fatholifchen Glaubens Gelegenheit gegeben worden in, die Mefie gu be-fuchen, und für die evangelische Jugend ein Baldgottesdienft im Connenberger Gemeindemald fiattgefunden bat. Um Rachmittag werden auf ber am Rellerefopf liegenden Am Radmittag werden auf der am kellerstopt liegenden forfiskalischen Biese große Spiele und Beitsampfe absechalten. Die Verpslegung wird aus Aricasküchen verabreicht. Der Rückmarich ist auf 6 Uhr nachmittags vorgeschen. — Außerdem wurde Bericht erstattet über die Sicherstellung und Einrichtung von Jungdeutschlandwandersberbergen, die vorläufig im Bisvertale, in einigen Austläufern des Tannus nach dem Rhein bin und im Oberstanns in Sharreitenbarg gestehen inless wirdlichtigt taunus in Oberreifenberg erfteben tollen. - Schlieflich murbe als 3. Borfibenber der Orisgruppe Docritleutnant Brandenftein vom Begirfstommande Biesbaden und als 2. Schriftsubrer der Begirfagbiutant Leutnant Bering pom Regiment von Gersborff dem Borfande gugemählt.

Der Borftand der Mittelftandevereinigung bielt geftern abend eine Sigung ab. Der Borfipende, Mengerobermeifter Mattern begrunte gunadit ben von bem Autiderverein abgeordneten Gubrhalter Maurer, bann gab er eine Ueberficht über bie Ausführung ber Beichluffe ber letten Beratung. Gine Gingabe, betreffend bie Berbefierung der Alviettverhältniffe auf dem Marftvlatz, ift an den Magiftrat gerichtet. Eingaben um angemeffenere Bertei-lung der besferen Stäude auf dem Bochenwarft, um andere Regelung des Juhrverfehrs bezw. um Beseitigung von Migverhältniffen im Dausierhandel find in Borbereitung. Am fommenden Countag mird auf dem Gelande der Bierftadter Barte ein Sommerfeft mit Rinderivielen, Tang, Tombola und einem Bortrage des Abgeordneten Bolif. Stabeden u. a. abgehalten. Beidmerden des Autidervereins über die ichmere Konfurreng des Autoomnibus nach Schlangenbad, der die Fremden aus der Stadt ent-führe, das Baffieren der Fahrftroße außerordentlich er-ichwere und auch sonft der Stadt nur Nachteile bringe, sowie über die eben in der Borbereitung begriffene Belegung bes norderen, ftart anfteigenden Teiles ber Partftrage mit Ctampfalphalt mird ber Berein befürmortend weitergeben. - Angefichts ber Reflame, bie gurgeit für ein neues Infaffo-Bureau gemocht wird, perwies der Bor-fibende auf die Borteile, die nach biefer Richtung das hiefige Dandwerferamt biete. Diefes arbeite außerordentlich billig und exaft. Auch nach der Richtung der Bertretung in Brogefiachen fei es mit bestem Erfolg tätig. Die Leitung durch den dergeitigen Geschäftsführer Boier laffe nichts zu wünichen übrig. Der Geschäftsumfang ver-mehre fich von Tag zu Tag. Er stellte anheim, ihn zu Ber-handlungen mit dem Borfrand des Handwerfsamtes wegen des Anichluffes der Bereinigung ju bevollmächtigen. Dieje Bollmacht murbe ohne Biberipruch erteilt.

Die ftolge Ebelfaftanienanlage in ber Rabe des Rord. Refidengfradt Biesbaden, die Gigentum ber Stadt ift und die nordlich gelegenfte im Deutiden Reiche,

## Was wird aus Mexiko?

Das Poffenfpiel von Riagarafalls.

Bon unferem nach Megifo entfandten Conderberichterfratter, Saltiffe, im Juni.

Als ich nach Saltillo fam - das langiame und lang-weilige Fortichreiten der militariiden Operationen hatte mich wieder ins Diplomatenlager geführt - war die Stadt in freudiger Erwartung, die Strafen mit Grun und Rabnen geichmudt. Man erwartete Carranga, den Brafidenten. Rach Torreon und Durango ift nun Saltillo jum Range einer provisorischen Resideng erhoben worden und soll es bleiben bis gum siegreichen Eingug in die endgültige Saupt-

ftadt, die Stadt Merito. Rach den erften Tagen in der Stadt begreift man die Bahl des Brafidenten. Saltillo ift eine der munderbaren meritanifcen Bergftabte, gegen ober über 2000 Meter boch, die felbit im Dochfommer berrlich fühler Abende und Rachte fich erfreuen. In einem Talfeffel bewalbeter Bergfetten liegt die Stadt, und selbit iest im Juni merft man nichts bavon, daß ber Bendefreis des Arebies nicht weit ift. Allein auch Durango ift eine bochgelegene, fuble Stadt,

und bestimmender als die Lage war ein anderes perjön-liches und historisches Moment für die Babl des Ortes. Er ist Carrangas alte Deimat. Dier residierte er unter Madero als Gouverneur des Staates Cvahuila, und hier nahm die Revolution ihren Anfang.

Rach Quertas Staatsfireich und Maderos Gefangen-nahme und Erichiehung burch Goldaten feiner Estorte emporte fich ber Gouverneur von Galtillo gegen ben Diftator. In den ersten Margtagen des vorigen Jahres ver-fammelte er die Bürger der Stadt auf der Plaza und gog nach einer flammenden Ansprache mit etwa hundert Be-wassneten in die Berge, nicht ohne vorber die Kausseute

und wohlhabenden Einwohner gehörig au brandichaben. Dies ift hiergulande der übliche Beg, Revolution gu machen, und io war das Borgeben des Gouverneurs nicht einmal fo erstaunlich. Suerta ichidte eine größere Truppen-macht, und man glaubte, daß der Redell bald ichoblos gemacht fein mirbe.

Allein Carranga befam Bulauf: er icon fic mit den

Truppen berum, ja, als die Garnijon unvorfichtigermeife | Monarch, ein obioluter Berricher, giebe in feine ibm Inechau bringen, der er nochmals hunderitaufend Befos abprefte. Als das Geld nicht gufammentommen wollte, brobte er, die aufgegriffenen Geifeln der Reibe nach gu erichießen. Das

Itnd beute ift Carranga mieder unter braufendem Jubel in die Stadt eingezogen. Es ist erft wenige Tage und Wochen ber, daß die Föderalen die Stadt verlagen haben, und daß das Feldgeschret nicht mehr Biva Suerta, iondern Biva Carranga heißt. Das tut dem Jubel keinen Abbruch. Die frabere Kontribution ist vergessen. Den Armen ist ja auch nichts weggenommen worden. Im Gegenfeil, fie haben nur gewonnen. In jeder eroberten Stadt verteilen die Re-bellenführer unter das Bolf Geld — das fouet ihnen nichts, denn die Pressen liesern beliebig viel — und Lebensmittel, die fosten ihnen auch nichts; denn die hat man den Anbängern der Gegenpartei abgenommen. Dazu kommt ein Sac Bersprechungen, ukt das Bolf ift begeistert.

Im übrigen bat die foberale Garnifon alles getan, um fich die letten Sympathien gu verichergen. Rach den Ergablungen felbit buertiftijch gefinnter Deuticher in der Stadt muffen die foberalen Offisiere und Soldaten ein unglaublich verludertes Bad geweien fein. Rur jo ift auch die ichmabliche Preisgabe ber ibeal leicht gu verteidigenden

Stadt au verfteben. Offigiere und Mannichaften waren frandig betrunfen. Die erfteren plunderten die Beine und Conapovorrate des Burgertafinos, bas fie por ihrem Abgug aum Danf für die genoffene Gaftfreundicaft in Brand ftedten. Gonaps. flaiden in jeder Catteltaide, in ihrem Ruden ben Geuerichein der brennenden Saufer, fo fprengten die letten aus der Stadt, Bermundete und Beiber rudfichtelos im Stich

Jest jubelt die Stadt Carranga bu, frenetiich. Bor wenigen Tagen bat er, ber fich bisber nur "Brimes Gefe" ("Erfter Chef") des fonftitutionaliftifden Deeres nannte, den Titel eines probiforifden Prafidenten angenommen. Allein, wenn man bas gellende Schreien bes Bolfes fort und die Inidriften auf ben Triumphbogen lieft, die man dem Eingiebenden errichtet, mochte man glauben, ein ttia) i nemoer

"Proviforiiche Refidens." Man merft ihr dies an, Beniger an dem alten, feierlich möblierten Regierungs-gebaude, als an feinen Bewohnern, dem merfwürdig gufammengemurfelten Regierungeforper und Beamtenftab.

Es in lebendiger Geschichtsunterricht. Man befommt einen fleinen Begriff davon, wie fich die große franzoniche Revolution abgespielt baben mag. Wie damals ift in dem eroberten Gebiet alles ausgetrieben und vernichtet worden, was nur irgend mit der bisherigen Regierung in Konnet frand, alles, was vornehm, gebildet und wohlhabend war. Rleine Kaufleute und Sandwerfer find über Racht Gouverneure geworden, Rutider und Pferdediebe Generale, Abvo-

faten und Schreiber Stoatsmanner und Diplomaten. Bei dem großen Bankett, bei den Empfängen im Palait, im vertraulichen Gelvräch mit den einzelnen hoben Milt-tärs und Beamten, welch jonderbares Bild! Welche Umfturgung affer europäijden Begriffe!

Miles ift da durcheinander gemiicht: vom idealiftifcen Schwarmer, dem mobifhabenden, erzogenen Manne, der fein Bermogen und feinen Geift dem Ideal der Bolfsbeireiung und Begliidung opfert, bis jum brutalen Egoiften, dem bas porgebliche Ibeal faum ein durftiger, annisch gebandhabter Dedmantel ift für fein einziges Biel und Gelufte, bet eigenen Bereicherung.

Ein Rreis icart fich um den weißbartigen Gubrer, der feets die einfache Gelduniform ohne alle Abgeiden tragt, den die verichtedenften Motive gufammengeführt baben, die alle ein negatives Moment aufammenhalt, der Reid und Sag gegen ben gegenwärtigen Diftator, und wohl auch bie Boffnung, nach beffen Bejeitigung fich jelbft einen hibichen Baben und ein marmes Blauden gu fichern.

Da ift der gewandte, weißblutine Advofat, der Ange-hörige der heranwachienden Generation, der, im Auslande erzogen, ein richtiges Bild von der Machtverteilung hat-neben ihm der unwissende Bollblutindianer, für den Merifo das größte und gewaltigfte Reich der Erde ift, ber vom Ausland nur einen gang vagen Beariff bat. Reben Offis gieren, die icon ein dugendmal ibre Ueberzeugung aer mechielt haben, die unter Diag, unter Madere wie unter Duerta und Carranga dienten und fes ben richtigen Augen.

ift bedroht, benn verschiedene alte Baume ber Plantage find bem Gingeben verfallen. Das Abfterben mancher ber intereffanten Baume gab Beranlaffung, fie einer eingeben. ben Untersuchung an untergieben. Sierbei wurde fefige-fiellt, daß eine Angahl Baume, befonders bie, die langs ber Friedhofsmauer siehenden, von der jogenannten Tinten-frant beit befallen sind. Diese Krantheit, die im Aus-land beobachtet und auch bei den Edelkastanien in der Ge-markung Eronderg im Taunus festgestellt worden, ift, ift martung Eronderg im Launus feitgestellt worden, ift, ist vielleicht auf den äußerst irodenen Sommer des Jahres 1911 zurückzuführen, der ihnen Sonnenbrandwunden beidrachte. Auf diesen Bunden bildeten sich Pilze, die kaum zu entsernen sind und das Absterben der Bäume veranslassen. Sin Mittel zur Gesundung ist noch nicht gesunden. Da nur ein Teil der Bäume der Biesbadener Plantage an der Krantheit saboriert, vor allem die oberhalb des Viedhoses stehenden solzen Solchanien terngesund sind. wird die Edelkastanien-Plantage, ein wahres Katurdenstal, eine Sehenswürdigkeit sitr die Naturfreunde und Aursremden Biesbadens, erhalten bleiben. Rurfremden Biesbabens, erhalten bleiben.

Zwangsversteigerungen. Bei der Zwangsversteigerung des Wohnbauses Abeinstraße Nr. 67, Schähungswert nach der Steuerbehörde 140000 M., nach dem Feldgericht 100020 M., blieb Lehtbietende Fräulein Bauline Mahr mit 20010 M. Die eigene Hoppiet der Ersteigerin beträgt 53000 M., bestehen bleiben 100000 M. Sopothefen. Termin zur Erteilung des eventuellen Zuichlags in auf den 20. Juli ausgeicht Rusel. Wielen im Vierste Anders aus angefest. - 3mei Biefen im Diftrift Sollerborn, Tare des Veldgerichts 2192 Dt. und 2032 Dt., belaftet mit mehr als 12 000 M. Supothefen, murben ersteigert mit 245.41 M. von dem Raufmann Bhilipp Bendle, welcher nicht Onpothefarglänbiger ift. Rechte bleiben nicht bestehen. Die Buichlagserteilung foll eventuell om 20. Juli erfolgen.

Bur Giderung beg Araftwagenverfehre an Gifenbahns Mebergängen werben von ber Staatseifenbahnverwaltung feit geraumer Belt Bersuche gemacht. Die nahe ben Schranfen siehenden Laternen, die bas Lothringer Kreng tragen, werben an einzelnen Uebergängen auf etwa 150 Meter vorgerudt. In gleicher Entfernung foll ein großes weißes. Schild mit denselben Beiden über der Stragenmitte aufgehängt werben. Eine von der bekannten Firma Julius Bintich vorgeichlagene, mit Oclgas gespeifte Blinflaterne wird ichliehlich probiert werden, die in angemeffener Entfernung vor dem Ucbergang fieht und burch ihr periodifces Aufleuchten die Bagenführer barauf aufmertfam macht, daß fie fich einem Bahn-lebergang näbern. Im Anschluß an dieje Berfuche mit Hebergangs-Anfundigern wird noch aur befferen nächtlichen Renntlichmachung ber Stellung bes Schrantenbaumes versuchsweise ein weiges Schild, ohne befonderes Beichen in seiner Mitte angebracht. Auch biefes Schild erhält seine Beleuchtung vorwiegend von den Scheinwerfern des ansahrenden Frastwagens.

Der Nassausche Kunstverein (Sit Wiesbaden) abblie im abgelausenen Berichtsjahre 1918/14 922 Mitglieder mit einem Beltrag von 7390 M. Größere Ausstellungen im Nathausjaal find diesmal unterblieben. Dagegen hat der Vorstand Gewicht auf die Monatsausstellungen im Mu-seum gelegt, wo Kunstwerte im Werte von 193 789 Mark ausgestellt wurden. Bur Ausstellung gelangten Werke von Liebermann, Sleevogt, Thoma, Trübner, Künstler-bund Karlsruße, A. Grimm, niw. Hür die Verlosung wur-den 52 Gewinne angefaust, 13 Delbilder und Agnarelle, 23 Madierungen und Sticke, 5 Mappen und 11 Bücher. 1915 sindet in Düsseldorf eine Ausstellung "Westdeutscher Kunst" kait. Der Rassausiche Kunstverein seelt Nachforschungen im Raffauer Lande an nach bisher unbefannten Rünftfern und Runfimerten naffauifder Derfunft. Bon den 52 Bewinnen ift der erfte Breis "Stilleben" von A. Trubner an Areisansichußiefreiar Gremm in Montabaur, ber zweite "Mein Lohn", Linderfopf von E. Kofinth an Lehrer Rückrath-Biebrich gefallen: Jeber ber beiden Gewinne repräfentiert hohe Werte.

lentiert hohe Werte.

Unterflütungsgesuche von ehemaligen Herzesanges hörigen des Mannichastskandes und von Unterdeamten der Militärverwaltung, sowie von deren Hinterbliebenen werden noch immer häusig unmittelbar an das Kriegsministerium gerichtet. Ueber derartige Gesuche haben aber bestimmungsgemäß die örtlich zuhändigen Generaltommandos allein und endgültig zu entscheiden. Um Berzögerungen in der Erledigung der Unterstähungsgesuche zu vermeiden, sann den Gesuchstellern der vorerwähnten Untertlassen somit in ihrem eigenen Interesse nur dringend geraten werden, sich vorsommendensalls an das für ihren Wohnort zuhändige Bezirtstom mando zu wenden, das die Gesuche dem ihm vorgeseiten Generalsommando vorzusegen hat. Die Bewilligung der Beterauen-Beibilsen ersolgt durch die Zivilhehörden. Gesuche ranen-Beibilfen erfolgt burch bie Bivilbehörben. um diese Beibilse find daber ftets an die Ortsbehörde, in Berlin an das Königliche Polizeiprafibium, zu richten. Eingaben an das Ariegsministerium find zwecklos, da diesem eine Einwirkung auf die Entschließungen der Zivilbehörden nicht zusieht. Durch Eingaben an das Kriegs-

minifterium geht nur nunotig Beit verloren.

blis ergriffen, fich gur fiegreichen Partei gu ichlagen, fieben andere, benen wirflich glubende Baterlundsliebe die Bruft und die den Zaa made glauben, an bem unter fittutionellem Bepter bas befreite Land einer reftlos glud-

fichen Infunft entgegengiebt, Es geht eine eigene Lodung von biefem revolutionaren Dauptquartier aus. Der wunderbare Ciegesaug ber letten Bochen und Monate umfängt alle wie ein Raufd. Es um-

flimmert auch den Fremden der Traum, den Hunderte hier träumen, vom baldigen Sieg und Macht und Gold.
"In zwei Monaten find wir in Mexiko Citu," glaubt man um Carranza. Wenn der Mexikaner zwei Monate sant, kann man rubig sechs rechnen, zum mindeften aber vier. Solange noch? Bas wird bis dahin? Und was nachber?

Co ichmierig icheint dies gange merifaniiche Problem, io verwickelt die Lage, io umduftert der Horizont, daß man fich bange fragt: 28as foll werden? Und es fommt einem wie kindliche Unwiffenheit ober frevelhafter Leichtsinn por, wenn da oben in dem fleinen fanadischen Städtchen am Niagara ein paar Männer sich zusammengetan haben, die sich vermessen, in einigen Sitzungen nicht nur die Streitigfeiten gwijden Bilfon und Suerta gu lojen, fondern auch das Broblem eines Landes, an deffen Lofung fich felt mehr als hundert Jahren feine beften Rrafte verbluten.

So ganz anders geartet ift hier alles, jo von Grund aus andere Berhältnisse herrichen hier als bei uns, daß man in Europa und selbst in Amerika wohl über wenig Lander is saliche Borfiellungen hat wie über das Bunderland Jentralamerikas, das alle Bodenschätze birgt, dessen Klima alle Jonen durchsäuft.
Ber sennt denn Meriko? Die drüben waren, sennen ein anderes Meriko, das Meriko Borfirio Diaz'. So gang anders geartet ift bier alles, fo von Grund

Bie blutiger Sohn Hingt die Babrbeit auf ben Golug io mander Bucher und Schriften, die nach begeiftertem Lob über das Erreichte eine blübende friedliche Entwicklung prophegeien.

"Revolution und Strafenrand gehören einer ver-gangenen Epoche an, die niemals wiedersehren wird," las ich in einem amerikanischen Werk der jüngsten Beit. Und einem ameritanifden Werf der füngften Beit. Und ab. Carranga, der Starrtopf, wird ibm nicht willig weichen. Co wenig Monate genugten, um all das bisber Das gemeinsame Intereffe balt fie ja noch gusammen. Rach

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rurtheater (Balballa). Seute abend wird "Die Moral der Frau Dulsta" zum leiten Male gegeben. Für das morgen Donnerstag, den 16. Juli, ftattfindende Gaftspiel Melanie Spielmanns in der englischen Sensationskomödie "Eine unmögliche Frau" von Leo Lenz gibt sich ein lebhastes Interese tund.

Rhein- und Taunustlub Biesbaden. Am fommenden Donnerstag, ben 16. b. M., findet an Stelle der üblichen Bochenversammlung einer der beliebten Abendspagiergange, und zwar mit Familienangeborigen durch den Schlofpart nach Biebrich begw. nach dem Rhein ftatt. Die Großberzogliche Schlofwerwaltung bot fic auf Ersuchen hin bereit erklärt, bas obere Eingangstor zum Schlofigarten bis abends 9 Uhr offen zu laffen. Busammenfunft im Dotel Kaiferhof in Biebrich: daselbst gemittliches Beisammensein mit den Biebricher Banderfreunden.

Schreibers Konservatorium für Musit (Abolffir. 6 II). Als lebte Beranstaltung por den Ferien findet morgen Donnerstag, den 16. Juli. abends 6 Uhr, in den Räumen der Anstalt ein Prifungsabend ftatt von Bors, Unter- und Mittelflassen. Schuler derfelben werden Stude für Rlavier und folde für Bioline vortragen, Brogramme burch die Mufitalienhandlungen und bas Ronjer-vatorium: Abolffir, 6 II. Intereffenten ift ber freie Befuch gern gestattet.

#### Aus den Vororten. Biebrich.

Bei ber Zwangsversteigerung des Wohnhauses Schier-ft einerftraße Rr. 6 hier, 2 Ar 93 Quadratmeter groß, geschätt ortsgerichtlich au 32 000 Mark, seitens der Steuer-behörde au 31 000 Mark, legten das höchftgebot mit 913,41 Mart ein bie Supothefarglaubiger Raufmann Rarl Malfomefius und beffen Bruber, ber Agrifulturiechnifer Dr. phil. Ernft Maltomefius. Diefe find im Befite einer Supothef von 36 000 Mart. 16 000 Mart Supothefen bleiben befteben. Der Buichlag foll eventuell am 20. Juli erteilt werben.

#### Dogheim.

Sangerfest. Der Gesangverein "Arion" feierte am Sonntag in samtlichen Raumen ber Turnhalle bas geft seines 15 ja brigen Bestebens, an dem fich die biefigen, sowie eine Angahl auswärtiger Bereine beteiligten. Rach Beendigung des Festauges wurde das Gest eröffnet durch einen von bem festgebenden Berein vorgetragenen Begrühungschor und eine Begrühungsansprache. Im Laufe bes Nachmittags wechselten dann Chorvorträge der einzel-nen Gesangvereine, sowie auch von mehreren Bereinen ge-meinschaftlich gesungene Lieder und Borführungen des "Turnvereins" mit einander ab. Abends sand ein Ball statt, woran sich auch der Aadlerklub und Krastsportverein durch entsprechende Borführungen beteiligten. Das ganze Beft nabm einen iconen Berlauf.

Bwangsversteigerung. Das Amtsgericht in Bies-baben erteilte am Montag ben Buschlag auf Grund des früber abgegebenen Gebotes für einen ben Eheleuten Edreinermeifter Rarl Griedrich Baum, bier, feither borigen Ader in der biefigen Gemarfung, "auf ber Candtaut", 18 Ar 84 Quadratmeter groß, gefcatt vom Orts-gericht gu 1600 Mart, von der Steuerbehörde gu 1100 Mart, den Eheleuten Landwirt Julius Jaftadt und Shefrau Roja geb. Steinhäufer bier für ihr Gebot von 1000 Mart. Rechte bleiben nicht bestehen. Die hopothetarifche Belaftung belief fich auf 8500 Mart.

Ungliicofall. Am Montag Racmittag ging auf ber fieilen, belebten Biesbadener Strafe bas vor einen Biesbadener Flaschen bei bremfe nicht funftionierte, burch und rannte gegen eine Telegraphenstange, wobet einige Kasten Bier vom Wagen flogen und in Scherben gingen. Die Deichfel gerbrach und bas Bferd erlitt eine leichte Berletjung am Maule. Der Rut-icher, ber auch vom Bagen fiel, fam mit bem Schrecken davon.

Bewitter. Bei bem am Montag Morgen furg vor fieben ihr über unseren Ort ichnell dabinziehenden Gewitter überschwemmten in kurzer Zeit große Wassermengen die tieser gelegenen Straßen, sodaß manche der vom Regen öberraschten Schultinder in den reißenden Wasserstrom gerieten und von Erwachienen herausgeholt werden mußten. Dagegen hat es in der oberen Reugasse überhaupt nicht

Gleifdvergiftung? Bor einigen Tagen erfranfte ploplich eine gange biefige Familie. Die Betreffenden vermuteten eine Fleiichvergiftung, bervorgerufen burch ben Genuft von robem Dadfleiich, doch erwies fich biefe Annahme - wie bie ärztliche Untersuchung ergab — als nicht gutreffend. Es muß also eine andere Ursache vorgelegen haben. Die erstrantte Familie ift in der Zwischenzeit wieder genesen.

Erreichte au gerftoren und bas Land wieder in ben Buftand

au fturgen, aus bem feit hundert Sahren es fic nicht lofen

fann: in das Chaos einiger Revolutionen, die nur unter-

brochen werden von der ranberifchen Berrichaft Brutaler

Diffetoren, die mit ihrem Unbang bas Band ausfaugen.

Friedensunterhandler bier Ordnung ichaffen: Dabet ift bie

ftartfie Bartet bes Banbes, die Konftitutionaliften, nicht einmal vertreien. Duerta hat bisber fo viel diplomatisches Geschied bewiesen, daß er sicher genau weiß, warum er sich auf die Bermittlungsunterhandlungen eingelassen hat, nach

benen die Ameritaner wie nach einem Rettungsanter aus ber felbfivericulbeten Berlegenbeit griffen.

Allein noch ift es nicht jo weit. Ift feine Bereitwilligfeit vielleicht ein Bluff? Er tonnte ja abdanten und fich wieder gur Bahl ftellen. Niemand, der mezitanische Bahlen tennt,

zweiselt, daß er mit erdrückender Majorität wieder gewählt wird. Es ware nicht das erfte Mal, daß ein solches

Doch gefeht den Fall: Huerta meint es ehrlich und geht. Die Schwierigfeiten werden dadurch nicht geringer. Die Klientel, die um ihn war, die mit ihm das lufrative

Beichaft ber Bermaltung Diejes Landes teilte, wird fich nicht willig und mehrlos den vom Rorden herangiebenben

Revolutionaren ausliefern gur Ausplunderung und Ere-

ketbilitonaren ausliefern zur Auspinnverung und Ege-futierung. Sie werden den Kampf fortsetzen. Und dabet ist eines noch immer voransgesetzt, was eigentlich eine Fiftion ist: daß die Konstitutionalisen wenigstens eine homogene Partei bilden. Man spricht hier nicht gern davon. Schweigen und Borsicht ist erstes Gebot. Allein die Beziehungen zwischen Carranza und Billa verschlichtern sich von Tag zu Tag.

Billa ift der feit langem geplanten perfonlichen Bufammen-

funft wiederum ausgewichen. Er grabt bem angestammten Führer icon allaulange Autorität und Anfeben im Lande

Manover bier genbt wird.

Aber was foll dabei beranstommen? Bilion verlangt, daß huerta geht. Suertas Bereitwilligfeit dagu verblufft. Weffer an der Reble fitt, warum jollte er denn nicht geben?

Und mit einem Dachtwort wollen Bilfon, wollen bie

#### Naffau und Nachbargebiete.

Befaugwettftreit in Dieberlahnflein.

e. Rieberlahnstein, 18. Juli. Die Erwartungen, welche der festgebende Bereim "Sängerlust" an feine 10jährige Stiftungs-feier verbunden mit Rationalem Gefangwettstreit feier verbunden mit Nationalem Gefangwettkreit
gestellt hatte, wurden, begünstigt von einem heiteren dimmel und allseitiger Unterstützung der Bürgerschaft, voll
und ganz ersitlt. Am Samstag nachmittag trasen schon
viele auswärtige Sänger ein, um an dem Jackzunge
abends gegen 9 Uhr, der einen imposanten Eindruck machte,
teilzunehmen. Die Begrüßungsseier auf dem Festplatze
nehlt Fest om mers unter Mitwirfung des Turnvereins und die Ueberreichung einer Fahnenschleise durch
die Frauen und Jungfrauen gestaltete sich zu einem ergebenden Momente. Dierbei sprach Fräulein Braun einen
Prolog, weschem alsdann Darbielungen der "Sängerlust"
solgten. Als erster Redner sprach der Chrenvorsthende des
Festes, derr Bürgermeister Nody, über Zweck und Ziele
des deutschen Männergesanges. Der zweite Borsthende des
Bereins, derr Deuler, besonders Hern Bürgermeister
nen Kommersbesucher, besonders Hern Bürgermeister
Rody, der durch seine rege Mitarbeit viel aum Instandekommen des Beitstreites beigetragen habe. — Der Sonntag wurde mit einem Beckust eingeleitet. Als um 12 Uhr
bei glüßendem Sonnenscheine sich der Fest aus in Bewegung sehte, da strahlte die Stadt in einem Fahnenmeer.
45 Bereine nahmen am Festange teil. Ans dem Festplatze
begrüßte Gerr Birgermeister Rody im Ramen der Stadt
die fremden Sänger und gedachte schließlich des Schirmherrn des deutschen Männergesanges, des Kaisers. In
das Ooch wurde begeistert eingestimmt. Frt. M. Schreiber
wurde sodann sir den schön gesprochenen Prolog lebbaft
gedault, während der 2. Borsthende des seitgebenden Bereins, Berr Geinrich den ser ein Botten Borten den
wetstreitenden Bereinen Glück wünschte. In den Sälen gestellt batte, murben, begunftigt von einem beiteren Dimgedanlt, während der 2. Borsihende des seitigebenden Vereins, derr Deinrich Seuser, in beredten Worten den wettstreitenden Vereinen Glick wünichte. In den Sälen von Strobel und Koch begann dann das Alassensgen. Die Begrüßungschöre sangen Männergesangwereln und "Frobsinn" von Oberlahnstein. Das Resultat in folgenbes: 1. Stadtflasse: 1. M.-G.-B. Essendiat in folgenbes: 1. Stadtflasse: 1. M.-G.-B. Gien-Nord 270 Puntte, 2. Notter M.-G.-B. Barmen 259 P., 3. M.-G.-B. "Eintracht"-Kottenbeim 241 B. — 2. Stadtflasse: 1. Troisdorfer M.-G.-B. 272 B., 2. Kalb. M.-G.-B. Obligs 257 P. — 3. Stadtslasse: 1. M.-G.-B. "Germania"-Bad Ems 245 P., 2. Quartettverein Cobleng 234 B. — 1. Landtlasse: 1. M.-G.-B. "Eintracht"-Oberbieber 264 P., 2. M.-G.-B. Eiegburg-Bolsdorf 258 P. — 2. Landtlasse: 1. M.-G.-B. "Rheinfreunde"-Renendorf-Wallersheim 224 1. DR.-B. "Rheinfreunde"-Renendorf-Ballersbeim 224 Bunfte, DR.-B. "Liederfrang"-Dorchbeim war nicht erschienen, da der Verein durch Mitgliederwechsel nicht auftreten konnte. — Quartetklasse: 1. Doppelgnartetk "Orphea" - Duisburg 248 P., 2. Solognartetk "Meingold"-Mülbeim a. Rh. 240 P., 3. Plugfeldersches Doppelgnartetk Coblenz 243 P. — Nachgebildet Alaise: W.-G., Eonstantia" - Neubäuselberiches Doppelgnartetk Coblenz 243 P. — Nachgebildete Alaise: W.-G., B. "Constantia" - Neubäuselberiche Alaise: W.-G., B. "Constantia" - Neubäuselberichen überboten. — Während des Wettingens sand auf dem Vestplatz Tanzverznügen statt und abends bengalische Beleuchtung. Das Resultat des Ehrenzingens von hente vormittag ist solgendes: 1. Stadtslasse: 1. Shrenpreis M.-G., B. Eisen nur 123 P. — 2. Stadtslasse: Rotter M.-G., B. Barmen 123 P. — 2. Stadtslasse: Ehrenpreis: Troisdopter M.-G., B. 126 P. — 3. Stadtslasse: Ehrenpreis: M.-G., B. "Ehrenpreis: M.-G., B. "Eintracht" - Oberbieber 121 P., Ehrenpreis: M.-G., B. Siegburg-Bolsdorf 121 P. Durch 208 wurde Oberbieber der Preis zuerfannt. ichienen, ba ber Berein durch Mitgliederwechfel nicht auf-121 B. Durch Los murde Oberbieber ber Breis querfonnt. - 2. Banbtlaffe: Ebrenpreis: Gefangsabteilung ber

Opfer bes Rheins.

Gefellicaft "Rheinfreunde"-Renendorf-Ballersheime 97 B. — Rachaebildete Klaffe: Ehrenpreis: M.-G.-B. "Conftantia" - Neuhäufel 90 P.

H. Duffeldorf, 14. Juli. 3m Mein ertranten geftern 4 Berfonen aus Duffelborf, die an verbotener Stelle badeten. Es waren 2 Schuler, ein Malerlehrling und ein alter Arbeiter, Bater von 6 Rindern. Diefer ertrant por den Mugen feiner beiden alteften Cohne.

! Schlangenbad, 13. Juli. Kirchenkonzert. Das "Senberthiche Bokalquarteit" aus Wiesbaden, bestehend aus den Damen Frau Strein-Bindler, Frl. E. Koch und den derrn J. Gerbarts und A. Senberth, veranstaltete gestern abend in der hiesigen Christuslirche unter Mitwirkung des Organisten an der Wiesbadener Marktsirche, derrn Peterien, ein geist liches Konzert, das trot der sehr heißen Witterung sich eines überaus zahlreichen Beluches zu erkreune hatte. Es waren lauten gusermählte Nummern, die fämtlich Es waren lauter auserwählte Rummern, Die famtlich einen durchichlagenden Erfolg erzielten. Gang befonders geftelen das Tergett für Copran, Tenor und Bag aus ber

dem Einmarich in Mexito City wird es jum Bruch gwifchen

Borfirio Diag bat gwangig Jahre gebraucht, bas Land an pagifigieren. Rach bem verungludten Experiment ber Prafidentichaft Maderos mare Buerta vielleicht bas gleiche gelungen, wenn die Bereinigten Staaten nicht feine Gegner unterftutt batten. Jest haben ein paar weitere Jahre Anarchie und Revolution die fogiale Struftur des Landes. fo aufgewühlt, daß felbit eine eiferne Fauft es nicht fo bald

Rochmals: Sier foll ein Dachtwort Ameritas und ber Itnterhandler mit einem Schlag Grieben ftiften? Dan lacht im Rebellenlager über bie Delegierten, Die fich einbilden, man fonne ihnen Borichriften machen. Carranza und Billa jollten zulassen, daß ein anderer und gar ein "Reutraler" provisorischer Präsident wird! Töricht lächerliche Zumutung! Komische Figuren sind die Bermittler dem ganzen Lande, nichts weiter.

In Mexifo mirb fein Griebe werben, menigftens wird Bilfon ihn nicht befretieren. Die Megifaner ihre Streitige feiten und Rampfe um die Dacht allein ausfechten gu laffen, geht nicht an, allgu große ausländische Rapitalten find im Lande investiert, allgu große fremde Intereffen fieben auf dem Spiel.

Bas wird werden? - Quien fabe! Ber weiß es! Die lette Lojung liegt wie eine ichwere unbeilvolle Bolte über bem Lande, die ameritanische Invasion.

Niemand vermag zu fagen, welche Schreden fie bringen wird, vor allem über die Fremden im Lande. Allein eines fann heute ichon nicht laut genug verfündet werden: Für den Tod eines jeden Ausländers, den fanatisierte Mexifaner hinichlachten, für die Berftorung und Entwertung alles fremden Eigentums find Brafident Billon und besiles frement Eigentums jund Praisent Lotten und fimmite ameritanische Finanz, und Interessengruppen, vor allem die Standard Dil Company, verantwortlich. Die ganze Berantwortung vor seiner Zeit und der Geschichte aber trägt Präsident Wilson, dessen mexitanische Politik aber trägt präsident Wilson, dessen mexikanische Politik unversichtig anverscherische los nennen fann,

beiden femmen; mag fein, icon früher.

gur Rube gwingen mird.

Colin Rot

"Schöpfung" von Dandn und das ohne Begleitung stimmig gejungene, herrliche Lied von Dorn "Das walte Gott". Der Gründer des Quartetts, herr Senberth, bot in der Arie für Bag aus "Eliab" ganz hervorragendes. Mit leinem mächtigen, wohlsautenden, bis in die tiesten Tiefen reinen Bag verstand er es, die Juhörer zu ergreisen, herr Crantik Raderien leiftete wie immer Rarzugliches. Organift Beterfen leiftete wie immer Borgugliches. Er eröffnete bas Rongert mit einem mirfungsvollen Gat für Orgel von Biutti und ließ fpater bas fitmmungsvolle Stud "Melobie" von Gutimant folgen, in welchem er fich wieder als der Meister in der Araft des geschickten Re-gistrierens zeigte. Besonderen Dank gebührt ihm für die zarte und mitunter recht schwierige Begleitung der Ge-fangsvorträge. Beim Berlassen der Kirche wurden die Befucher bes Rongerte noch mit einer wohlgelungenen Beleuchtung ber Chriftusfirde überrafct.

? Bernbroth, 18. Juli. Gabnenweihe. Um Coun-? Berndroth, 18. Juli. Fahnenweihe. Am Sonntag feierte der Ariegerverein "Kaifertreu" das Fest der Weihe seiner neuen Fahne. Da sich eima 30 Bereine dazu eingefunden hatten, war es ein langer Festzug, der sich durch die reichlich geschwuckten Straßen bewegte. Die Beihe der neuen Fahne nahm Gerr Dr. Schmidtbonn aus Diez vor, nachdem der Berndreuserin ein Rechtlengestieb vorvoeren ein Wit. Bejangverein ein Begrugungslied vorgetragen, ein Mitglied des Bereins die Gafte willfommen geheißen eine Festjungfrau einen Brolog gesprochen hatte. Das practivolle Better, die frohlichen Beifen der Musit und die gute Bewirtung ließen das frohe Treiben auf dem Bestplat bis spät in die Racht andauern.

#Dberlahnftein, 14. Jult. Ordensverleibung. Oberiehrer a. D. Brofeffor Beer erhielt ben Roten Abler-

U. Ufin U. Ufingen, 13. Juli. Goldene Hochzeit. — Etiftungsfest. Der 79jährige Georg Liber feierte mit seiner um 4 Jahre jüngeren Ehefrau das Test der goldenen Dochzeit. Anläglich dieses seltenen Fa-milienereignisses wurde dem Jubildumspaar durch Berrn Delen Roseis die nom Leiser portledens Che-Jubildums. Defan Bohris bie vom Raifer verliebene Che-Bubilaums. Medaille überreicht. — Der hiefige Ariegerverein bat in feiner letten Generalversammlung beichloffen, den Gebantag verbunden mit dem 43. Stiftungefeft des Bereins burch ein Bolfefeit im Schlofgarten gu feiern.

o. Branbach, 14. Juli. Berichtebenes. Der Bittenarbeiter Karl hofmeifter fittrate geftern abend im Boblfahrtsgebande ber Bitte fo ungludlich die Treppe berunter, daß er fich außer einer Gehirnerichtiterung einen Echadelbruch gugog. Er blieb bewußtlos liegen und murde von der Canitatefolonne ine Rranfenbaus überführt. Uebermäßiger Alfoholgenuß find ohne 3meifel die Urfache des Unfalles. - 2m fommenden Conntag findet hier das 6. Jahresfest der Mittelrheinifden Evangl. Rirdendore fratt, an bem fich 5 auswärtige Bereine beteiligen werden.

au. Branbad, 13. Juli. Gur treue Dienfte be der Freiwilligen Fenerwehr. Rach der bereits gemeldeten Feuerwehrübung wurden die Behrmänner Rarl Lung, Georg Schütz und Abolf Beder durch die vom Kaiser verliehenen Medaillen nebst Diplomen für 25-

iabrige Birfiamfeit ausgezeichnet. Bie bisber all. Bab Ems, 18. Juli. Gedenttag. Bie bisber allfabrlich, to geichah es auch diesmal mieder, daß ber emig denfmurdigen Begegnung bes Ronigs Bilbelm mit bem frangofifden Botichafter Graf Benedetti bier auf ber Bromenade nicht nur von amtlicher, fonbern auch von Geiten der Babegafte gedacht murbe, indem man Lorbeerfrange am Raiferdenfmal und am Benebettiftein nieberlegte, fich mit Kornblumen ichmuidte ober ben beionders gewählten patriotiichen Beijen bes Aurorcheiters beim Brunnenkongert fturmiichen Beifall ipendete. Man barf es mobl ale eine Borfeier bezeichnen, wenn der Bonner Gefangverein geftern nachmittag im Theaterfaal des Rursaalgebaudes ein brillant verlaufenes Ronzert gab und die Aurkommission gestern abend eine von herrlichem Better begunftigte bengalijche Baberlenbeleuchtung unfern vielen Gasten bot, worunter sich allein 450 Mitglieder eines Arbeitervereins vom Niederrhein befanden. Am Abend veransialtete der Baterländische Fransenverein unter Mitwistung hervorragender Arafte vom Aurtheater, Aurvöcker, Turnverein, evangelischen Jugendbund ulw., einen sehr fart besuchten, in allen Teilen des sehr umjangreichen Programms mobigelungenen und recht eintrag. lichen "Bunten Abend" jur eigentlichen Beier des bebentungevollen Tages.

D Merenberg, 18. Auft. Bürgermeiftermabl. Turnfeft. Um Samstag murbe ber Raffierer - Turnfeft. Um Samstag murbe der Raifierer ber hiefigen Spar- und Darlehnstaffe, Bilbelm Theodor Gras, jum Dberhaupt unferer Gemeinde einftimmig gemählt. Der Gemählte ift Brafident des Rriegervereins und Rommandant ber Freiwilligen Geuermehr. Geftern feierte der hiefige Turnverein "Gut Deil" unter Beteiligung von 27 Bereinen bas Beft feiner Gabnenweihe. Die Geftrebe bielt Bfarrer Bengel.

#Daiger, 14. Juli. Berfonliches. Der "Reiche-angeiger" veröffentlicht jest die anläglich ber ftabtifcen Jubelfeier erfolgte Berleihung bes Aronenordens 4. Al. an Berrn Burgermeifter berhaus und bes Berdienft. freuges in Gold an ben Beigeordneten Berrn Schloffer. meifter Gubeling.

# Besterburg, 18. Juli, Rotar, herrn Rotar Rechtsanwalt Anipach aus Bendiich-Buchhols ift Westerburg als Amtefit angewiesen worben.

N. Rieber-Saulheim, 12. Juli. Babltampfe. End-nachdem icon über brei Jabre in unferem Dorfe ber Bablfampf ununterbrochen tobt, teils bei Bürgermeifter-mahl, teils bei Beigeordnetenwahl, in jest Derr Beter Benerhaufer als Beigeordneter vom Kreisamt endgültig beftätigt worden. Zeht bat noch eine Bürgermeisterwahl — die vierte in den drei Jahren — stattzusinden. Soffentlich ist dann wieder Ruhe und Friede in unserer Gemeinde.

T. Grei-Beinheim, 13. Juli. Ertrunfen. Beim Baden im freien Rhein ertrunfen ift der achtgebnjahrige Schloffergefelle Johann Comeidbard aus Rieder-Ingelbeim. Der Ertrunfene bejand fich in der Rabe ber Lebertsaue, als er allem Unideine nach einen Grampfanfall erlitt. Geine Leiche fonnte noch nicht geborgen merden.

T. Bingen, 18. Juli. Toblid verungludt. Der am Bau ber neuen Mheinbrude beichäftigte Arbeiter Ber-mann Brecht aus Reinheim geriet in eine bort aufgefteffte Maichine; che dieje abgestellt werden fonnte, batte der erft Achtzehnjährige bereits ichwere Berlehungen erlitten. Er wurde in das Sospital nach Bingen gebracht, doch erlag er nach furger Zeit seinen Berlehungen.

b. Roblens, 12 Juli. Schuldig? Bei dem gestern nachmittag um 6 Uhr 14 Min. aus Franffurt bier eintressenden Eilzuge veranlaßte eine Dame die Fest-nabme eines jungen Mannes, welcher ihr verdödig erschien, einen Diebstahl ausgeführt zu haben. Die Dame hatte nämlich in einem Rebenabteil 3. Alasse mit zugeieben, wie ber etwas einfoch gefleibete Mann eine größere Gumme Geld in Golbftuden gegablt hatte. Auf die Angeige erfolgte die Feftnahme burch einen Bahnhofspoligiften, der aber bei dem Berbor nichts aus bem jungen Menichen berausbringen tonnte, ba diefer überhaupt feine Antwort von fich gab. Rachforidungen wurden eingeleitet.

#### Vermischtes.

Ein beuticher Sohenweltreford.

Mus Beipaig mird uns telegraphifch gemelbet: Giner Aus Leip sig wird uns telegraphisch gemeldet: Einer unserer ältesten Flieger, Deinrich Oclerich, hat gestern morgen auf dem Exerzierplat Leipzig-Lindenthal, dem Flugfelde der Deutschen Flugzeugwerfe, einen Höhen weltreford ohne Fluggast, den erst am 9. ds. Mis. der Rumpserpilot Linnefogel auf 6570 Meter gebracht hatte, aufgestellt, indem er auf einem Doppeldecker die sabelhafte Döbe von 7500 Meter erreichte. Delerich ist somit der erste deutsche Flieger, der sich in den Lüsten eine deutsche Meile boch erhob. hoch ethob.

Reger als Maddenhandler.

Bei ber Poliget in Einbed lief aus Sannover eine Depefche ein, in welcher eine Mutter mitteilt, bag ihre 20 Jahre alte Tochter mit einem Reger burchgebrannt fei. Die Rachforschungen ergaben, daß das Parchen in einem Ein be der Gaibof wohnte und auf dem Nahrmarft Rameruner Erdnüffe verfaufen wollte. Das Mädchen wurde in Schuthaft genommen, den Reger überlieserte man dem Gerichisgesangnis. Denn bei der Durchicht seiner Paviere fand man Andalispuntie dafür, daß der Reger ein Gelfers-belfer einer Mädchenhändlerbande let. Er gibt an, feinen Bohnsis in Frankfurt a. M. zu haben. Das Mädchen erklärte, durch eine Brau zusammen mit einer Freundin in eine Gesellscheit in eine Gefellicait verichleppt worden au fein, bei ber noch ein ameiter Reger augegen gemejen fei.

Gin Rathans vom Blit eingeafchert.

Mus Dresden meldet uns ber Draft: Bei einem Bemitter im fachfifden Erzgebirge murbe bas Rathaus in Gener durch Bligidlag in Brand gefett und bis auf die Umfaffungemauern eingegidert.

Ungludojall auf einem frangofifcen Rriegofciff.

Rach einem aus Rochefort eingelaufenen Radiotelegramm ift an Bord bes Ariegsbampfers Loiret ein ichwerer Unfall vaffiert. Die Loiret hatte Rochefort am Montag abend verlassen und besand sich auf dem Wege nach Tanger. Als sich gestern worgen das Schiff auf hoher See besand, explodierte plöglich ein Dampsteffelrohr und drei Mann von der Bejahung wurden von dem berausströmenden Damps schwer verbrüht. Die Loiret kehrte daraustin nach Rodefort anrud.

Das Ungliid am Grofpenediger.

Die Opfer des Schneefturmes am Grogvenediger find identifigiert. Es find MIvis Rratodmi, Marte Engereborf, Gitie Scheftat aus Bienerneuftadt, der Bahnbeamte Melonig und ein unbefannter Stu-dent. Die Einzelheiten lassen auf eine furchibare Tragodie ichließen. Die Leichen des Studenten und Me-lonigs lagen abseits, Melonig batte eine flassende Schadelmunde, welche aweifellos von einem Eispidelichlag ber-rubrt. Im Magagin des Revolvers Melonias befindet fich die Gulle einer abgeschossenen Batrone. Möglicherweise weise haben beide angesichts des Todes einander das Leben au verfürzen gesucht. Die Gesellichaft bestand aus zwei Partien. Die Nachricht, daß steben Tote gefunden sind, beruht auf einem Frrium.

#### Der Maffenmord in ber Lombardei.

Bie uns aus Mailand gedrabtet mirb, murben gur Berfolgung des Morders Biacetti gablreiche Carabinieri aufgeboten. Die Lieblingebeichäftigung Binncettis mar bie Jagd, derentwegen er Familie und Gelchäft vernachläfigte. Sein ban gegen feine Mitburger war baburch entfacht werden, das diese ihn nicht aum Ortsvorsteher wählten. Bei der gründlichen Kenntnis, die der Mörder vom Gebirge bot, balt man die Ergreifung für febr ichwer. Jedes feiner Opfer totete er mit einem eingigen gutgegielten

Drobenbe Cholera.

Rufland ift von der Cholera bedrobt. Gingelne Galle ber Erfranfung an der afiatifden Seuche, werden aus Cherfion und Ramenes - Podolof gemeldet. Gin Teil der Kranfen ift gestorben. Gaft aus allen Gouvernements wird ber Musbruch ber Rubr gemeldet. In Beteraburg merden der Ausbruch der Ruhr gemeidet. In Petersburg werden täplich hunderte von Magenkranken in die Arankenhäuser gebracht. Bei der tropischen Sibe, die jest in Ruhland berricht, können die Epidemien sehr aefährlich werden. Antlich wird zwar erklärt, daß in den Darmerkrankungen keine Symptome der Cholera zu erblichen seien, aber das Puklikum glaubt es nicht, da iolche Erklärungen siets vor dem Musbruch der Cholera veröffentlicht morben find.

#### Rurze Radrichten.

Die Franen-Emangipation in der Türkei. Jum ersten-mal wohnten Damen aus dem Gultanspalast einer öffent-lichen Feier in Konstantinopel bei. Die erste Gultans-Ge-mahlin und mehrerer Balastdamen, unter anderen zwei Bringeffinnen, überreichten am Montag Diplome in ber Coule des roten Salbmondes an die Aranfenvilegerinnen,

# Lekte Druhtnachrichten.

Landiagserfaswahl in Frantfurt a. d. Oder.

Die durch den Tod des fortidrittlicen Abgeordneten Bleff notwendig gewordene Landtageriammabl im Bahl-freile Franffurt-Lebus wird am 7. Oftober frattfinden. Als Randidat ber Fortidrittliden Bolfspartet wird ber Sundifus der Berliner Sandelstammer und Stadtverordneter von Charlottenburg Dafar Dener aufgeftellt

#### unfall bei einer Schiegubung.

Beim 3. Garde-Geld-Artifleric-Regiment, bas fich gur Beit in Döberth befindet, ereigneie fich geftern ein ichwerer Unfall. 6 Mann erlitten bei einer Schiefühung Berleb-ungen. Man war gerade damit beichöftigt, einen Pulverreft sur Abgabe fertig ju machen, als der Blip in die Bul-vermenge niederfuhr und diese entgundete. 6 Mann der Bedienung erlitten im Geficht und an den Sanden Brandmunden. 4 Mann maren fo ichwer verlett, bag fie ins Lagarett gebracht werben mußten.

Die großjerbifche Agitation an ben beutiden Univerlitäten.

Ermittelungen baben ergeben, bag außer in Dinden auch an ben Univerfitaten Bürgburg und Erlangen Unterausichuffe ber großferbifden Komitees fich gebilbet haben. Es find Dagnahmen gur gwangemeifen Schliegung der geheimen Berfammlung eingeleitet worden,

Bum griechifd-türfifcen Streit.

Rach einer Melbung bes Parifer "Matin" aus Genf bat ber dortige fürfiiche Konful Bia Ben von feiner Regierung den Auftrag erhalten, fich fofort nach Bern gu begeben und ben Prafidenten ber Republif gu bitten, Berfonlichfeiten namhaft gu machen, die geeignet maren, die Schiederichterrolle im türftich . griechiiden Streitfalle gu übernehmen, falls die aus Bertretern biefer beiben Staaten gujammengefehte Unteriudungstommiffion au feiner Ginigung fommen fonnte. Much ber griechische Bejandte ift im Ramen feiner Regierung in ber gleichen Angelegenheit in Bern norftellig geworden.

#### 13 griechische Fischer von türkischen Goldaten ermordet?

Die Infel Rioftan am Eingang gum Golf von Smprna ift angeblich pon türfifchen Golbaten ausgeplunbert morden, wobet, wie ein Athener Telegramm melbet, auch 13 griechtiche Fiicher ermorbet worben fein follen. Die Frauen und Rinder der Ermordeten flüchteten fic mit 200 Chriften in das Saus eines Frangofen, der fie beichute.

Bur Beifegung Sartwigs.

Die Beifegung bes ruffifden Befandten v. Sartmig bat gestern in Belgrad unter riefiger Beteiligung fratt. gefunden. Der Rronpring bat ber Leichenfeier nicht beigewohnt. Störungen find nicht vorgefommen. Der Belgraber Munigipalrat beichloß, ju Ehren Bartwigs eine Strafe nach beffen Ramen gu benennen,

#### Drohungen gegen König Ferdinand.

Das rumanifche Blatt "Rambana" meldet, daß ca von Boni Georgiem in Konftantinopel einen Brief erhal. ten habe, der Ronig Gerdinand megen des Rrieges gegen die früheren Berbundeten mit dem Tode bedrobe. Georgiem mar einer von ben Morbern Stambuloms.

#### Das frangofifche Rationalieft.

Das frangofifche Rationalfest murde gestern in Baris und im gangen Sande mit den üblichen Geftlichfeiten, Truppenrevuen und Bolfevergnugungen, begangen. Die Rube murbe nirgends wesentlich gestort. In Paris fanden auf offener Strafe Balle ftatt, die fich bis in die fruben Morgenftunden ausdehnten.

#### Ministerwechiel in Argentinien.

Rach einer Depefche aus Buenos Aires vom 15. Juli ift General Allaria jum Ariegominifter ernannt morden.

#### Brufung der frangofifchen Ruftung.

Bie uns aus Paris gemeldet wird, dauerte die geftrige Genaissigung von 2 Uhr mittags bis 9 Uhr abends. Der Antrag des Borfigenden des Beeresausichusies, Boubinet, dahingehend, daß der Oceresausichus beauftragt wird, mah-rend der Ferien eine eingehende Brufung der Ruftungs-verhältniffe vorzunehmen, wurde ebenso einstimmig auge-nommen. Borber waren 1400 Millionen Franks für neues Artegematerial bewilligt worden.

#### Sum Untergang der "Empres of Freland".

Die Canadian Pacific . Schiffabrtsgesellicaft wird, wie aus Montreal gemeldet wird, gegen den fruberen Beffiger der ,Storftad" eine Schadenersattlage von 8 Millionen Marf wegen des Unterganges der "Empres of Fresand" an-ftrengen. Der Sundifus der Gesellichaft fteht auf bem Standpunft, das auf Grund bes Ergebniffes ber Unter-fuchung die Canadia Pacific nicht verpflichtet ift, den Paffagieren begiebungsweise beren Sinterbliebenen ben erlits tenen Schaben gu erfeben.



bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochste Temperatur nach C .: +28 niebrigfte Temperatur +15 Barometer: gestern 764.4 mm, heute 760.5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 16. Juli:

Beitweise wolfig bei nach Beften brebenben Binden etwas fühler, vieloris Gemitter.

Dieberichlagehone feit gefter

202 -116		1 Trier 0 12 Vijgenhaufen 0 12 Sigenhaufen 0 Schwarzenborn 3 9affel 0							
Essenburg					Trier	. 0			
Relbberg		13000	12210	. 12	Mitemboulen	0			
Deutiron	01880	1600	1,333	1	acredendanten				
O'Custing .	1000		100		Comargenoorn	3			
Mainnia				. 01	Stallel	0			

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: gestern 3.67, heute 3.64 Labn-pegel: gestern 1.66, beute 1.69

Sonnenaufgang 3.57 | Mondaufgang 11.06 Sonnenuntergang 8.14 | Mondautergang 2.14 16. Juli

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt G. m. b. D.
(Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berannvortlich für Politif und Lebte Drabtnachrichten: Dans Schneider; für den gesamten übrigen redastionellen Teil: Otto Broidat; für den Reslames und Inferatenicis: Karl Berner, Camtlich in Biesbaden.

Bei Ropfichmergen, Renralgie und Migrane mirfen Rephaldol-Tabletten raid und ficher. Bu haben in allen

#### herren! Warum gerade

Barum werden gegen Karnebtronielden (Tusfius, fetich und veraltet, auch bei Frauen ebenfo wirtfam) gerade immer die Goerol-Bridarate emporten ? Barum nicht andere, dan denen die Gerfteller behaupten und elaubhaft zu moden fuchen, daß fie "ebenfogut" feien? Well "Gorrol" mick durch gule Reffame, fandern durch feine Wirffamfeit aut ift.

EDEL "Gorrol" miche durch gute Kellame, sondern dand seine Wirtjamseit gut it.

tikelt "Gorrol" absolut unschlich ist und prompt wirkt.

Welt "Gorrol" sein langer Zeit von gabir, deutschen Aerzeien erdrode u. He bervertagend wirtend anertanna rooden ist und nicht durch ingenen verliche aus Geschläftet erieilte Anertennungen untombetenter Personen gelode wird.

Beit "Gorrol" aung gerunglos und daher überalt unaunfallig abne Berudsflätung anwendder ist.

Beit het Achteriolz durch "Gorrol" die Garantie gegeben wird, daß der Anderreis von 5. – Ert eogen erzil Littes ansiandslos zurüczegablt wird, ein Kinda also ganglich außgeschlössich ist.

Beit angen Sie unverdiedlichen ist.

Berlangen Sie unverdiedlichen ist.

Berlangen Sie unverdiedlichen der beistersche Brosinder ann Apothoker Dr. A. Gecker, ih m. d. d. in Issassa von die federsche Erosinder ann Apothoker Dr. A. Gecker, ih m. d. d. in Issassa von die feder Kinderscheinigh.

"Gorrol" ist in allen nichten pladen, Man achte eber genus auf den Romen "Gorrol" in die versche gegen dah jede Godung energied zusäch, die nicht das vem Kaiferlichen Batensamt gesesse dach jede Godung energied zusäch, die nicht das vem Kaiferlichen Batensamt gesesschafte gegender bei Legen.



# Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

Rennen gu Biesbaden.

3meiter Tag. Wiesbaden, 14. Juli.

Endlich hat der Renn-Rlub Biesbaden, und mit ibm die Stadt Biesbaden, wieder einmal Glud gehabt. Ein ihones Rennmeeting liegt hinter uns, wie mir es, durch ble ersten Rennmegting liegt hinter uns, wie wir es, durch bie ersten Rennen auf dem grünen Rasen hinter Erbenteim io verwöhnt, eigentlich nie anders erwartet hatten. Dier in Wiesbaden hängt eben der Ersolg eines Renntages vom guten Weiter ab. Jodet Theisen erlitt, als er im Kabengrund Jagdrennen zu Fall sam, durch einen Historia plag eine ichwere Quetidung bes finfen Schienbeins, bas er früher bereits einmal gebrochen bat.

Der Berlauf der einzelnen Rennen geftaltet fich wie

Dotheimer Gurben-Rennen. 4500 MR. Diftang ta. 2700 Meter. 1. Sin. G. G. Gurftenberge Maamant (B. Rojaf), 2. Orn. (B. Rettes Moet (Death), 3. Orn. Bb. Langfingers Schägel (Buber).

Miracle, Lachtaube, Flode. — Tot. 48:10, Pl. 16, 14, 105:10. - S. — 6 L.

Deit Moet, Goatel, Grbis, Miracle und Gile mit Beile an der Spite, Flora Siola am Schluß fommt das belb das erfic Mal an den Tribunen vorbei. Gegenüber macht Miracle einen böjen Rumpler und fällt vollständig aus dem Rennen. Moet ipringt noch als Erfter die Schluß-burde, läßt aber im Tempo nach, fobag der energiich ge-tittene Adamant ihn noch um Salstänge im Biel absangen tann. Erft nach 6 Längen folgt die fich das erfte Mal auf der Rennbahn verluchende und beshalb in den Betten ftart Dernachläffigte Schapel, nur um Dals von Gile mit Beile

II. Breis von Algrenthal. Ehrenpreis und garantiert 2800 M. Diftans ca. 3000 Meter. 1. Orn. &. Bollmanns Rapture (Bt. Graf Sold), 2. Srn. Beinriche Betane (Et. b. Berber), 3. Srn. B. Dodels Abbul (Et. v. Morgen).

Gerner liefen: Lovely Grace, Die Rube, Nyngan, Cantinière, Latour, Grenadter. Strohblume mit Lt. Febr. v. Berchem fam als 1. ein. wurde aber wegen ju wenig getragenem Gewicht bisqualifiziert. — Tot. 47:10, Pl. 17. 18, 22:10. — Ropf — 5 2.

Schon beim erften Gprung, der Tannenbede, wird Latour reiterlos. Die Ruhe bringt das Feld durch die Diago-nale mit Abdul, Strohblume und Raviure dictauf. Anm-aan lag icon hier aus dem Rennen. In dem Einlauf biegt flar in Front als erfie Strohblume ein, zu deren Ver-tolgung sich Eiraf Dold auf Rapture rührt. Auf Längen

dabinter fampien Abbul und Loveln Grace um die nächften Blate, Strobblume fann ihren Sieg nach Rampf gerade noch behaupten, muß ibn bann aber wegen gu menig getragenen Gewichts, und gwar 3 Rilo, an Rapture abtreten. Dadburch tommen Betane gum gweiten und Abbul gum britten Gelb.

III. Rheingan-Jagdrennen. 3500 M. Diftang ca. 4000 Meter. 1. orn. A. Rofes Peter II (M. Seiffert), 2. orn. 29. Blatts Camtel (Unterholaner), S. Orn. S. v. Dergens Bocsforos (Theilen).

Ferner liefen: Oberleuinant, Brabant. — Tot. 39:10, Pl. 18, 16:10. — Ropf — 10 L. In rubigem Tempo geht es auf die weite Reife, die

trothdem der vierfährige Brabant infolge des hoben Ge-wichts den älteren Pferden gegenüber hald nicht mithalten fann. Unter wechselnder Führung geht es weiter, bis an der Lonicerenhede Lönigsleutnant ftehen bleibt, trot ver-ichtedener Beriuche nicht darüberzubringen in und direkt in den Stall geritten wird. Die Ginlaufburde iprincen Beter II und Camiel a tempo, im Endfampf enticheibet dann der beffere Ginifchreiter DR. Geiffert bas Rennen für Beter II. - Gin Proteft bes 3metten gegen ben Sieger mird gurudgemiejen.

IV. Preis von Sonnenberg. Chrenpreis und garant. 4000 M. Diftang ca. 3600 Meter. 1. Srn. R. Dalbfermeners Bilbao (St. Grhr. v. Berchem), 2. Graf Ctauffen. bergs Catalonier (St. v. Berder), 3. Rittm. v. b. Anefebeds Melton Bet (Bt. Diebich).

Tot. 20:10. — 21.5 L. Beile.

Rur drei Pferde im Rennen, von denen Welton Bet auch noch von Anfang an nur hinterherläuft. Bilbao führt bets; die Stute, die in diesem Jahre hier zum erften Mal fiartet, ipringt ichlecht, wird bei dem Sprung im Erbengleimer Bogen iogar einmol aus der Bahn getragen, ichnell aber wieder gerade gerichtet. Am letten Sprung fintte der dort führende Catalonier, was fich Lt. Frbr. v. Berchem au Rute machte, der ichnest Bilbao einige Längen vorwarf, Die bann Catalonier bei ber Rirge ber Strede nicht wieber

V. Rabengrund: Jagdrennen. 3000 M. Diftang ca. 3600 Meter. 1. Orn. G. G. Gurftenbergs Riff (B. Rofaf), 2. Orn. A. Rojes Blafulla (Torde), 3. Orn. 29. Blatts Giborg (Unterholaner).

Ferner liefen: Alibuftier, Falurofisa, Mada, Sattre (gef.). — Tot. 99:10, Pl. 18, 18, 18:10. — 1 L. — 11/2 L. Die drei Blazierten führten das ganze Rennen. Am Spiraeenwall tommt Theilen auf Sattre aus dem Sattel. Im Rudel gieben die anderen weiter, von benen Galurogga Ende Gegenüber gurudfällt. Das Ende liegt nur amiichen Riff und Blafulla, von benen ichlieftlich Riff nach Rampf ficher mit I Länge ben Kopf guerft burchs Biel fredt.

VI. Schlog: Preis. 3500 Dt. Diftang ca. 3200 Deter, orn. I. Gillenbuichs Scotch Rugget (Sutter), 2. Srn. 28. Dobels Debron (Seath), 3. Srn. S. Reumanns Buon and Bull (Torde).

Ferner liefen: Early Clofing, Rapp, Pucca (gef.), Penny Bridal, Dream, Sunbath. Felfentiride, Lincolnihire, Projecto, Saint Alf (angehalten). — Tot. 254:10, Pl. 42, 17, 21:10. — 34 L. — 4 L.

Buon and Gull liegt an der Spite por Debron und Sunbath, Saint Alf ift ichlecht vom Start gefommen und wird nach dem zweiten Tribinenfprung aussichtslos ange-Un der Gliederhurde Gegenüber wird Ducca patten. In veit auseinandergezogenem Ganjemarich, bei dem Felsenfiriche hinten liegt, geht es durch den Schlußbogen. Im Einlauf tommt Scotch Rugget innen auf, springt mit Hebron zugleich die letzte Hürde, den die Stute, brav fämpfend, niederringt. Eine balbe Länge hins
ter der Dritten endete Sundath als Bierter.

VII. Preis der Platte. Ehrenpreis und 2600 M. Diftang ca. 1600 Meter. 1. Orn. v. Bregas Lodipetie (St. D. Berder), 2. Orn. v. Bregas Rompaß (Lt. Gror. v. Berdem), 3. Srn. M. Riebaus' Trutden (or. Burgold).

Lodipeije erflärt. Ferner liefen: Königsleutuant, Berg, Hortenje. — Tot. 17:10, Pl. 81, 18:10. — 5/4 L. — 4 L.

Bera giebt in Gront, hatte aber bald ausgeipielt, all Lodipeife und Kompog vorrudten. Un diefen verfucht im Ginlaufbogen Trutchen augen vorbeigutommen, bat auch einen furgen Moment die Rafe in Front, bann giebt aber bas verbiindete Baar wieder an die Spibe, ift fofort nur noch gang allein im Rennen und der abgegebenen Erflarung gemäß läßt Rompag ber Stallgefahrtin ben Bor-

Deaint-Clond, 14. Juli. (Privatielege.) Prir ded Dragons. 3000 Fr. 3100 Meter. 1. G. Philidors Bonne, Bate (Lammel), 2. Sans Maijon, 3. Mefiagerie. 3 liefen. Tot. 21:10. — Prir des Ouffards. 5000 Fr. 1400 Meter. 1. Jean Sterns Gilles de Rais (Stern), 2. Dolly Dill, 3. Matmata. 7 liefen. Tot. 24:10, Pl. 15, 14:10. — Prir Dermit. 20 000 Fr. 2200 Meter. 1. J. D. Godins Dacier (Sharpe), 2. High, 3. Ardee. 8 liefen. Tot. 69:10, Pl. 21, 33, 32:10. — Prix de la Revue. 3000 Fr. 800 Meter. 1. B.-A. Banderbilts Freeport (D'Neill), 2. La Gouade, B. Gerocour. 12 liefen. Tot. 23:10, Pl. 13, 17, 17:10. — Prix des Chaseurs. 6000 Fr. 2000 Meter. 1. Auguste Bellerins Templier III (A. Reifl), 2. Cight Bells. 3. La Munia. 10 liefen. Tot. 166:10, Pl. 60. 58, 21:10. — Prix des Cuiraffiers. 5000 Fr. 900 Meter. 1. Edmord Blanc' Le Melion (G. Stern), 2. Battle, 3. Doué, 12 liefen. Tot. 19:10, Pl. 11, 12, 12:10.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaftion, nicht an die Redafteure perfonlich an richten



Beginn heute Mittwoch.

Eine stadtbekannte billige Einkaufsgelegenheit.

S.GUTTMANN

DAS SPEZIALHAUS für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE



Stiefel

# Schluss des Saison-Ausverkaufs

Samstag, den 18. Juli.

Halbschuhe

# Ferdinand Herzog,

Fernsprecher 626.

Langgasse 50 :-: Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

.. Niederländer-Dampischiffahrt. 66

Schnellfahrt täglich

9.35 bis Köln



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

bis Sonn- u. Feiertags 7.20 Rotterdam Anschluss nach London und Hull täglich

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Fahrpreise ab von Biebrich:

Einfache Reise Hin-u.Ru
Salon Vorksi. Salon
anz 3.60 2.40 6.— Hin-u. Rückreise Salon Vorkaj. 6.— 3.80 Coblenz Bonn 4.30 6,50 10.20

6.50 Köln 12.-7,50 London 36.20 23,-Hull 29,90 54,10

Auszug aus dem Personentarif

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam M. 10.—. Köln-Rotterdam 85 Pfg. pro Bett extra. Vorausbestellung erforderlich. Köln-Rotterdam M. 6 .-

nur fonn- u. Felerings Schnollfahrt tagi. 1.25 bis 3.55 Asschluss in Köln an das 6,20 Boot, wetter nach Rotterd, London v. Hull St. Goarshausen bis Coblenz und zurück

Einzig in seiner Paket 15 Pfg.

Phrenologin Frau Töwich Chierfteiner Str. 11, Mtb., D., r. Taglid an fprechen. 4817 Ein überaus wirklames Mittel bei ver: alteten Magenleiden und Veritopiung.

Die raiden und ficheren Erfolge, melde bei Magenverstimmungen, Berftopfung und den vielen Leiden, welche diese liebei nach fich sieben, mit Stomogwaen erzielt wurden, find gerabesu glangend. Die Saure im Magen verschwindet, man bat fein Dergflopfen mehr, die Schmersen in der Leber und ben Rieren fowie im Riiden treien nicht mehr auf. Die Rerven werden gefräftigt. Stomozogen wird von vielen bedeutenden Aersten perorbnet, ba ber Sauerfioff, welchen es ent-balt, eine Birtung bervorruft, wie man fie glinftiger faum beobachten kann. Es ist allgemein bekannt, dah Sauerstoff die Luft verbessert; er reinigt und fräsigt aber auch den Magen und die Nieren und tötet die Reime, welche bäufig die Ursache schwerer Krantbeiten sind. Stomorpgen ist auberdem vollkommen harmsos und ein Bersuch wird jeden von der Borauslichen gehöltstich. In allen Angeleben gehöltstich.

De Nur noch kurze Zeit der grosse

mehrerer 1000 Paar Schuhe und Stiefel



zu kolossal billigen Preisen.

Derselbe umfasst fast alle Schuhwaren, die schnellem Modewechsel unterworfen sind, sowohl schwarze, wie farbige Herren- und Damen-Schuhe und Stiefel in allen erdenklichen Ausführungen und Ledersorten. Dieser Ausverkauf übertrifft an Billigkeit alles von mir bisher Gebotene. Er verschafft mir die Möglichkeit, das grosse Lager zu vermindern, um für die nun bald eintreffenden Herbst-Schuhwaren Platz zu schaffen u. meinen Abnehmern stets nur Hochmodernes zu bieten. Die Snison-Ausverkaufs-Ware ist anf Tischen übersichtlich ausgelegt u. zwar serienweise so lange Vorrat reicht zu

Mk.

Alle anderen Artikel werden während dieses Ausverkaufs ohne Rücksicht auf meine bekannt billigen Preise billiger verkauft. Einzelne Sachen teilweise bis zu



Bemerke ausdrücklich, dass es sich nur um prima Waren, gute Qualitäten Benützen Sie diese nicht wiederkehrende Kauf-= Gelegenheit. ==

1 Posten Turnschuhe in grau und braun mit Chromledersohle Grösse 36-42 M. 1.85, Grösse 31-35 M. 1.50, Grösse 27-30 . . , M. 125

Es empfiehlt sich, mit dem Einkauf nicht bis zu den letzten Tagen zu warten, sondern frühzeitig und mög-lichst die Vormittagsstunden = zu benutzen.

Schuhhaus Sandel, Marktstr. 22 Kirchgasse 43,

Kinder-Schuhwaren, Jagd- und Teuristenschuhe, Bergsteiger, Tennisschuhe, weisse, braune Schuhe, Sandalen, Gamaschen, Herren- und Damenstrümpfe in reicher Auswahl jetzt sehr billig. —



Roman von E. Stieler-Marihall.

(Copyright 1914 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.) (Rachbrud verboten.) (0. Gortfetung.)

Mertel lächelte freundlich. Ru, Mirchen, warum foll mir's nicht recht fein? Gebe aur, labe fie bir ein, nimm fie auf beinen Spagierfabrten mit, tue ibr Gutes an, fie tann es, glaube ich, brauchen."

Beichtfüßig fprang die ichlante Grau aus dem Auto. "Rarl tann einfahren - fagte fie gu bem Diener, ber wie ein Bild aus Stein am Bagenichlag wariete. Dann

ichritt fte itber bie Strafe.

Frau Bendt, die in ber Labentur frand, midelte fonell bie Arme aus ber Schurge und firich diefe icon glatt über ben Rod. Dann begann fie umftanblich gu bienern, Aber bte anabige Gran fam nicht in ben Laden, Partet batte, fonbern eilte mit flüchtigem Grug porbei in

Flugs rannte die dicke Frau durch ihr Ladden, fie mar lange nicht mehr so flint gewesen — und Bapa Bendt, ber seit Jahren gelähmt in seinem Lehnstubl im Laden-tilben faß, zeterte hinter ihr ber: "Liefe, Liefe, nu wo brennt es benn? Du wirft mir boch nicht durmgeben?"

Die Liefe aber mar icon aus ber Treppentitr bes fnizte mieber.

"Die gnabige Frau wollen am Enoc gur Benbten?" "Rein - jagte Alix und gog, ein flein wenig ungedulbig, die Augenbrauen gufammen.

"Rämlich, ich ware die Fran Wendt!"
"So?" Die gnadige Frau schien durchaus nicht er-ichnttert vor dieser Tatiache und begann die Treppe binauf-suficigen. Aber Mutter Bendt drängte ibr nach. Ja, nämlich doch die Mutter von Ihrer Martal" iprach

fie beinabe beichmorenb. Gran Mlig blieb freben und betrachtete vermundert die

aufgeregte Grau. Bon meiner Marta? Ber ift benn bas?"

"Ru, alleweile doch die neue Jungfer, die gum 1. Juli

"Ach fo. Marta Bendt? Na, richtig! Das niedliche, bellblonde Berjonden aus ber Daushaltungsichule bruben in ber Refibena?"

"Ra feben Sie, gnabige Fran. Ja, die is meine, die "Alfo bas freut mich, Frau Bendt -" fagte Alig und gab ber biden Gemufefrau ihre feine Sand im duftenben,

beifen Glace, die Grau Bendt gang angftlich und por-Achtig anfaßte wie eine Roftbarfeit. Das Madden macht einen netten, wohlerzogenen So ift fie auch, gnabige Frau, ein gutes Rind, immer

fleißig und alleweil luftig und fidel."
"Ich weiß gern, daß meine Jungfer eine ordentliche, brave Muiter hat", fagte Alix freundlich. — "Adien, Fran

Mit leichtem Reigen ibres iconen Sauptes verab. idiebete fich Mir pon ber Gemufebanblerin, bie eigentlich noch febr viel auf dem Bergen gehabt batte und nun gang verdung ju Ende gewesen, fie mußte faum wie.

Aber tropbem mar fie febr befriedigt davon und febrie mit hodrotem Ropf in ben Laben gurud.

"Ja, was ichreift bu benn, Bappchen? Ich bin doch noch alle Mal wiedergefommen. Und eben habe ich doch ein Schwätzichen mitsen machen. Beist du mit wem? Mit unserem Mortafind ihrer Gnädigen."

Bapa Benbis lebbafte ichwarze Mausauglein gliberten

"Ein Schwätschen? Ree, du, glaub ich nicht. Sie hat gerubt, dich ju bemerken, wie? Die ist doch talt wie Eis und vornehm wie die Groß'erzogin lelber! Rich?"
"J lieber gar ..." wehrte die Wendten, "vornehm is sie, aber gut wie ein Engel. Dat mir die hand gegeben,

mas die ober fein roch! Un fie freut fich, fagte fie, bag ibre Jungfer fo 'ne Mutter bat."

Mlig frieg indes bie ichmale, weißgescheuerte Treppe

"Meiner, Boftfefretar," ftand auf blantem Golbblatichen an ber bunten Glastur bes erften Stoces. Die faben fo nett und gemutlich altmobifch aus, bieje Turen mit ber pon einem Rrange roter und blauer Glasftfidden umgebenen Mildalasicheibe. Es gab auch noch feine eleftrifden Rlingeln bier, fondern treulich und geduldig bing ein ehrfamer Glodengug mit weißem Borgellangriff feitlich an ber Tur,

Im oberen Stod frand auf diesem Griff mit schwarzen Buchstaben zu lesen: "Bill Kirchlein, Dr. phil.". Fran Allx zog ganz ehrfürchtig daran, und weit drinnen ertönte ein leifes, geheimmisvolles Glödchen mit zitternder, heizerer Stimme. Darauf eilige Tritte und Türenzuschlagen, dann richten hinter einer der roten Glasscheiben in sellsam vergrößertes. lugendes Ause größertes, lugendes Auge - und endlich öffnete das Minnachen, augetan mit einer fnatternden, ichneeweißen Schurge und murbe rot bis unter bas fablblonbe, ftraff ber Stirne gefpannte Baar, ale es bie icone Dame fab. Irgendwo im fleinen Borfaal ftand eine Ture fpaltenweit offen und fnarrte verdächtig.

"Könnie ich wohl das gnädige Fräulein sprechen?" Das gnädige Fräulein? Das stieg dem Suzelchen ordentlich zu Kopf. Frauchen aber hinter dem Türspalt dachte nicht daran, daß ite das sein fönnte. "Wir haben boch gar kein gnädiges Fräulein," verwunderte sie fich im

Minna, gans Burbe, gang Dienerin in einem por-nehmem Sausbalt, öffnete wett die Ture und lieg fnigend die Dame an fich porbei.

"Das gnädige Fraulein werden fich fehr freuen."

Mit ploblidem Aufleben fast begrabener Erinnerungen ergriff die Mogd bas fleine Schälden, das, seines Zwedes fic langt nicht mehr bewußt, unter bem Spiegel ben Schlaf der Bergeffenheit schlief, und die icone Dame legte lächelnd der Bergessenbett ichtiet, und die icone Lame legte tachelibe Karte darauf. Der guten Winna aber sukrzien und polterten in einer Sekunde hundert wichtige Ueberlegungen durch den armen Kopf. Bobin die Dame führen? Im Bohnzimmer war ichon der Tisch süx das Mittagessen gedeckt, einen Salon gab es nicht mehr, seit jedes der Kinder sein eigenes Zimmer haben mußte — blieb also nur das Studierzimmer. Und wie es da immer aussahl. Du lieber Gott!

Aber bas balf nun nichts. Mutvoll offnete Minna bie Stubentfir:

"Bollen gnadige Grau bitte Blat nehmen, das gnadige Graulein werben fofort ericeinen."

Rlein-Minnachen ergablte Grouchen fpater, ihr mare gu Mute gewesen, ale ftanbe ber Geift ber feligen Gran Doftor hinter ibr und fagte ibr, was fie gu tun batte und bliefe

ihr hinler ibr und iagte übr, was ne zu ihn patre und diele ihr die Worte ein, die sie sprechen mußte."
Frau Alix aber trat staunend wie in ein fremdes, wundersames Land in dieses stille Jimmer ein.
Ein Aehulicks hatte sie noch nie gesehen. Bücher, Bücher — Bücher, wohin man blicke. Bücher auf tannenen Bretern decken rundum die Wände dis zu beträchtlicher Döbe, Bücher auf Tilchen, Bücher auf Eichlen, Bücher überzinanderfürrend auf dem Auffinden. Gebeinnissunge einanderfturgend auf dem frugboden. Gebeimnisvolle Glaichen und Glafer, wo nur irgend ein leeres Fledchen war. Mifroffope in verschiedenen Groben fianden auf einem Tijch dicht por bem einen Genfter, Und dann ber Gereibtifd - ber Schreibtiich!

Frau Mig trat beran. Bas hatte ber alles auf feiner Blatte ju tragen! Aufgeschlagene Bucher übereinander ge-ichichtet - auch bier. Stofte weiften Rongeptpaptere linfer Sand, Stofe eng und fraus beidriebenen Rongeptpapiers aur Rechten. Babliofe fleine Bettelchen, mit Gelbfteinen beidwert, Maichden, Buchschen, Buntftifte - - getrod. nete Blumen -- Beidnungen

(Wortfebung folat.)

Sehr begehrt ist etwas Gutes und Rahrhaftes an geschmorten Obst! Sehr sein im Geschmack und auch nahrhaft ist siets ein Mondamin-Eier-Milchstammert oder-Auslauf. Diese Gerichte sind billig und befriedigen alle Bunsche. In jeder Kucke sollte

# Mondamin

namentlich wenn es reichlich frijches Obst gibt. Erprobte Rezepte in jedem Mondamin Baket, a 60. 30 und 15 Bfa.

## Rerliner Rörse, 14. Juli 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5. Privatdiskont 21/8 %.

and anne Established The South Total	verboten	Obligationen mit * nind hypothekar, nichergenteilt.
Btsch. Fds. s. Staats-Pap [Reings 11,14] 3 84 006   Seensists 4 107,726 Eisenban - Stamm-Aktion [Francisk 8.5)4] 4 94 94 95 20 20 20 4 57 200   en	Sith Dichiga End 1.54 4 / 94 DDG 1	Osseld, (conne. 10   138.809   Wals. Khosepan 24   329.75n   Matt. Architectural   105.0007   Ossenia Fractio   181.75b   ReptarSchiffer   4   82.25m   65. Stableerke   0   35.25m3
Dis Sette Colored & 1   Sett Wat Pry & 4     Set Wat Pry & 4     Sett Wat Pry & 4   96	000 00. 00. 1-4 31 85.00-6 Braugraten 800 Watd. Bed. 2.10 4 55.300 Bert. Boetty. 4 6 1502.25 G	Egesterii Saimi 1 157,006 Neoetod AC 0 72,000 Wicking Comm. 0 80,254 Conrabti Srak 27 485,000 Neoeri, Kehlewi 12 213,000 Wickinsh Leder 5 185,750
5 5 5 5 10. Control of the first state of the first	25G Rank Abrien Schleen, Schi   1   216 23G	Thert Farnes 125 563,00h World, Wolker 10 143,000 Wiel, & Hardin, 8 91,500 Firt Det Zerick 10 197,000 Obsobl Fish -8, 4 82,25b, Wiles, Sapon, 18 95,500
62. 02. 34 50 50 60 00 5 2 1 4 34 55 500 00 00 00 4   Marification of the control of the con	Canada Respect to 1970 7850	Ingl. Wellwar, 10 44,250 co. Espanied 0 81,000 Withelmshifte 6 74,00cg   Semest Spanies 0 225,25-6 do. Louvent will 7 213 00cg Hitten Qctoth   14 187,50cg   Instance Sinisk 0 147,75b co. Pril. Com. 8 155,60cg co. Statis-No. 0 132,25b
06. Sektra 08 4 56 4010 Teltow Aciental 4 95.5000 0 06. 06. 39 Mak fried Wild 65/124.758 40. Serie 11 25/38	00'0  SorgMark.Sk.   Tall 44.50's   Dorton AktSr.200	Instant Steint   0   147,756   90   771   -041   6   153   040   041   611   671   772   671   772   671   772   671   772
20 3 54 50 de de 4 99 20 3 Sarmar St. April 30   de, seum 39 54 50b Nordt Wers (A 39 61,000 fee, Ser, 3 s. 4 4 100	7510 de Nop Br. As R 612108.506   de. Victorian. 7 128 00G	Framer 80ccm 4 74 2516 Ottom Minen 9 716 006 (Asch. Kind.) 85148 500 Carpennelland 4 82 50c0 Ottom zinen 7 100 255 E Mig Dillinh 7 123.50c0
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	80G Sraed, St. 1, Dt. 10   187,000cc Germania Grom.   9   138   100   0.000 Brasanwitk s Kr 6   312,25G Pierwel, Braser   9   152   0.00   0.000 Brasanwitk s Kr 6   312,25G Pierwel, Braser   9   152   0.000   0.000 Brasanwitk s Kr 6   312,25G Pierwel, Braser   9   152   0.000	
TALL U. T. DELTA	00G (Comm. u.Diak.N. 6 (108.25G [Lindenty, Owns) & ] 74,75G	on. Vert8. 7 118 100 Sham Razzzz 11 185 006 1 Ben Galact 9 151 001 G Gerram Gunt 14 223 0010 Stene Stabber 10 151 906 2 Sreen St. 7 128 008
Brow Ltd 19679 3% 84.400 co. 1031 3½ 88.100 [June 50Th -L 3 ] [settet. Fastwill 2 243 000] cc. 35 84	800 Oproist 6 Mark 6 113.705   Liveaur. Orto 10 167.000	Ges. f. alktr. Dat. 10 185.00b RhWart. Kallevil 2 149.30b 2 8real. 518.5 6
6. 95 1 74,0016 et. 1886, 99 35 Astiantische Fanes Eisenbahn-Prior, -Bbligat Med. Grote, 18 4 96	75G (Contains Sink) 179232 00tG (Innieges Sr. 411   172.030	Glado, Wolf -inc 13 134 500 Remnach, Nette 10 149 90b
A S. 21 s. 17 35 88.800 Oc. 07 cax. 17 4 87 30b Argentas(c. 11 )	25G   co. Hypoth, -5k.   8   152   751G   Acquirest, Fac. (20   005G   751G   0146   0	Daterry A Gack 4   83 500   Date Mig Ft C   2,4133 6060   3   Enn. Post(10 124.50)
2 2 2 2 3 1 10 4 96.250 Com.3t. A x 50 3 4 57.500 10. 345 10.001 43 93.770 40. 00. 515. 4 82.7600 50. 5.7500 70. 500 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50		
2 2 2 2 3 6 8, 25 8, 22 4 95, 80 3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	SUNCT Compar Order   0   184 Alle   Incis Comp   10   119 75b	Hark Aricanes   6   90 000   Separate on Falls   128 005   1 Hates Opt   20   250,005
00 - 2 do. an. 87,04 35 65rt. 2502. 00 4 60. 1. 1856 5 99.9050 0. (realized 3 72,000 10. 7. 07 st. 174 4 94	Strain Literary Br 9 Sec 500 Lineares Sec 10 152 750	Ingrimana Marti II 1125 25th I ma /inthittell 7 846 250   Obligat, ledust, Gesellson,
2 d = 2 ds. 1909 4   Get Sik.54u17 4 95.50G do. Getdrustel 1.3 43 2566 mager. Dome 1 42 93.10G de. Am. On 100 to the	60G Lespi, KradA. 85/149.50bG Saroper Waitw 10 99.25G 30G Lin KommSk. 7 511.25G J. P. Semberg . 0 80.25bG	Hocoraco Erg 30 146 759   Schult - Anaudt 4   Garman Schill*4   95 500   Hocon Era St 04   NOS 104   Schwelm Enne 8 186 250   Fr. Krupo *4   90 200
Characters 4 86 500 Names 1005 4 86 900 Names 2004 5 Characters 4 84 500 Names 2004 5 Characters 5 Char	Library Sant J Frieddon Sperm Liett J 5 With Son	Subarrar Brahl   8   156 25G   Siemens Cita   115   210 00mG   Seus Bod -Cas   4   84 25mG
40. 37 55 80G do 80 01 02 39 82 50G do 80 01 02 39 82 50G do Paperri 4 84 8050 torre-line 4 85 100 do 100 10 10 4 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 9	the Mark Was w Wath 995 She les Macriso 76 257 956	Bahia Persahan 212 276 GUbittanian Rosner J B 118 78G (Oute Kleinh Obd. 3U
3 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	000 Neje. Repbk. 7 (141.00% Sockered Syr. 10 (129.75)	Landa Collection III 1184 00G Elizaber Vollegel & 1322 Silveri
Pomm. 4 98.500 Wested 00.01 35 Tumba: 1903 5 89 7060 No. 1897 4 84.606 00 Seriel7, 78 4 55	tithicias Aparlitanie St. 115 Mb   Shenerge Wirg   3   86 000	Literiffian der 100 1377 100 Stock & Co 15 227 750 Linet, Rett 8 1. 35189.00b Line Rine Rine 3ge 40 510 500 Stock Diek AMI 7 306 2516 Brane AA 8 T. 4 80.85b
Posenths 4 96,500	SOG IMAIN (Sunri Re L.S. L. 94 SOG IRracmany June 15 COR ODG	Kang Mun. vs. 16. 228,7506   cectanorg Smill 0.222 2506   Sepandg S.T. 5. 112 1506   Kangubilagah, 6. 77,250   Itale Financitil 8. 121 00b   London Justa 3. 20,495b 50. Walcoubte 9. 82 650   Leen. Tietz 40,17,104 2506   Newyork Justa — 4,2006
50 2 1 0 0 2 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Biblidge Erestmant 7 is 19 40401 no wellcom 20 291 0050	ion. Jedintoffi/2 SCO SQU Frentric Manch J S 1 Paris , Senta   30 81 256G
	106 Och 1Hd s Sw. 7 124 906 Gassel Fedet. 0 115 30G	Maranagari (ek. / 132 2500 da Gan-kilw /20 316 000 Salweit 18 T. 32 81 306
B C Salte 4 83 750 1 de circu 34 83 908 Sao Paulo 10ri 5   91 80rio Humbin - Plandh   or. Ser 9 st. 201 4   96	5000 Peperas Inf. (1) 14 173.750 (b) 505.751 (c) 48.001 5000 C	Kapoerh & Ste   13 (206.50G)   do Mille Haller   11   1839.00h   Peterso,   8 T.   512
the state of the same of the s	2000 Inc. step. 8kg -8k J 6 2512 501G Crashettz. Pap. 140 (188.000)	Lancanizmar 110 [165 5011 [50, 270.4 Wiss 57 [155 256 ] Serial Grayers Senations
Fig. 2 at 61 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	STREET BASIS WHAT SAME STREET BOOK OF BARACE FIRE HE WAS BOOK	Lauranitte . 8 143 00 4 Frienris Fahry 6 88 250 120 Francis-Stocks   16 305 Legenard Brk. 9 154 605 Verwarminet 8 0 33 0000 Severagos, 5.50ck120-475b Legenard Brks. 9 154 1006/vogs 8 Welf   13 729 250 (M. Ness, Seles, 1006)215 2002
G O d Outpr. Pra. Ohi 4 93 4256 Penm [ad 35 56.700 Ving. Geterested 4 50 0016] to 5.13, 14a 10 4 94,000 c) to 5.20.09 -52, 22, 25 50 0 de 3 3 42,800 0 de 3 75,500 de Kronesrent 4 78,100 de 5.1 st 10 31,87,600 de 6cm. Ohi 30,88	6.40G   eo.0iszGes   69111.60iG Disph. Sasgiéhi[25   558 90:6 5.00id Russ 5.1.auswil   12145,755   Dt. Laz. SgwV   10   121 90:5	Londort March   5   115 250   Verwall Pro.0   15   216 5000 Amerikan Soles   A.1975b   Low Love & Co   15   295 5000 Warst Gray, VA   9   118 0000 Selguene Notes   81.00b
B 200 04 Posen Pre-Ast. 35 00 aceid 30 05 careful 30 05 ca	Straightful Street Trings 750 Ide Watt a Was D7 525 5000	Mark Wall, Spr. 6 94 0056 Wendered pt. 6 88 005 Engleshedasks, IL. 20.52b Warden Sergel 28 501 006 Wentergel ARL 13 128 0056 Frast Samts, 100ft, St. 45b Massesmars, [13, [15 0756] Westatis Cam.] 5 104 508 [Welfad, Sambosten] 100, 105
da. de. 3 -   60. 3% 21.100   00. Pas. 5   102.500   111.11/2 8.18.10 4   94.250   10.541,1342 22 4   35	The Iward Sadappel Thit he she Interhanger weith 1985 75h	Mariana Refri 4   50 7bts (West Orabias) Quit 71 QQb (Duallary Mar 100%) as one
[Sharma_FrObil 35] 90,006 ] [ Go. L.D.] 4   95,365   Lisabbee_DL.A.] 4   74,336   Go. Serie 6. 15 33 80,2345   Go. Seriez. 4 Q 32 25	The state of the s	

# kür die Reise- und Ferienzeit

enorm billige Schuhwaren:

1 Boften Damen- und Rinberfliefel, beren fruferer Preis bis 5.50 mar, 9 50

1 Boften herren- und Damenstiefel in braun und ichwars, barunter febr viele mit der Marte "Sandarbeit", deren fruberer Breis bis 10.50

1 Boften Lurusftiefel, auch in weiß, erftflaffige Fabritate für Berren und Damen, barunter verschiebene, welche fur das Musland bestellt waren. und infolge verspateter Lieferung nicht abgesandt wurden, nur lette Reuheiten biefer Saifon, werben 4-6 Det. und höher unter bem regularen Breife verfauft.

viele mit der Marke "Handarbeit", deren stüherer Breis dis 10.50 4.75 werden 4—6 Mf. und höher unter dem regulären Breise verkauft. Einzelwar, jest, so lange Borrat, nur ... paare sast zur Hälfte des regulären Breises Wehrere und Bergfteiger=Stiesel sür Herren und Damen mit extra hohem Schaft, darunter echt englische Fabrikate in größter Auswahl, ebenfalls sehr billig. Mehrere kann, zu änsend ber Bergfteiger-Stiesel hundert Paar Kinderfilesel in verschiedenen Aussührungen, darunter Einzelpaare, sowie Fabrikate, die ich nicht mehr weiter führen tann, ju äußerft billigen Breifen; es handelt fich nur um prima Qualitäten, welche ich unter Garantie abgebe. Hantoffel, Santafen, Reife- und famtliche Sommerschuhwaren jest zu jehr reduzierten Preifen. Große Auswahl in Ar beiter fou hen für jeden Beruf, welche ich wie befannt, in nur guter Qualität führe. 3. Drachmann.

nur Meugasse 22

Parterre und 1. Stock.

Sauptlager und Berfauf im 1. Stod in 6 Raumen,

Wegen meines lleinen Schaufensters tonnte nicht alle Cachen jur Schau bringen, bitte, sich jur Besichtigung meines Riefenlagers in ben 1. Stod zu bemührn.

## Rassauer Leben. Ebbes vun unferm Stammtisch.

Birrede: Gure beifamme! Ja, ibr gudt, weil ich enn Trauerflor um mein linfe Unnerarm bawe! 36r wißt

enn Tranerstor um mein linke Unnerarm bawe! Ihr wist doch, des mei Romenspetter, de Bossongsvirre, in die groß Armee abgericht is. Es is jo eigentlich icad vor enn unn vor iei Kenninisse, unn er bält aach ganz gut noch e paar Dukend Johr iewe dersse!

Dannphilipp: Es war jo e rein Erlösung vor enn. Ich hab' enn vor gar nit langer Zeit emol geseb', do hatt er merr gar nit gesalle, unn ich dacht bei wir: "Mei liewer Franz, du beerst aach nit mieh de Kufuf ruse!". Doch merr wolle'n in Friede ruse losse unn zu unserer Daagesordnung iwergeb'. Do hab ich ebbes geheert, dast am letzte Samstag uss dem hiesige Standesamte Trauung aus bestern Kreise nit ze Stand fam, weil die Braut ganz enegtich unn glatt zum Standesbeamte uss die iblich Frvog, ob ie gewist sei, ihrn Bräutigam, den Gerru So ung So, als eheliche Gemahl ze nemme. sant unn deit-So und So, als eheliche Gemohl ze nemme. sant unn detti lich "Naat" saat. Dek simmt aach nit oft vor, unn ge-webulich senn die Bräut gar nit den seierliche Moment abwerte, wo se endlich "Toot" sage dersse; am liebste dehte se alsemol dreimal binnerenanner soo saa'n, weil se dodemit

se alsemol dreimal hinnerenanner foo saa'n, weil se dodemit glidliche lunge Fraa' finn, unn merr immer noch nit saa' kann, waß dezwische kimmt!

Schorich: Des bott tei Richtiakeit. Die gange Hochzeitsseitselicheite unn des beitellte Dochzeitsdiner im Kurhaus sinn unnerbliewe, die Kuticher hawe die Dochzeissätt aus de Kerch wieder hamgesaben unn sinn um de ibliche Wei' kumme, de Kerchediener um sei iblich Trinkgeld, die Stricklehne is aach leer ausgange unn must ihr präpariert Sprickleche vor e annere Brautpaar ussesseite die Debescheträger hawe gach dumme Gestächer gemacht weil die Debeicheträger bawe aach dumme Gesichter gemacht, weil se ankatt fröhliche Gesichter dek konträre Gegedocht bemerke mußte, iwerhaabt hawe alle Gratulante sich ihr ichee auswenig gelernte Redde eisalse kenne. Su ebbes kimmt nit oft vor, unn es ik ichad vor all die hibiche Borbereitunge, die dorch deh klaa' Bertche "Raa" all ze Besier worrn sinn. Merr woste uns jo kaa Urteil erkawe, wo de Saas im Bester keint, awer ärkerlich mußt es doch vor säwliche Be-

teiligte sei, unn des lieb Bublitum, deß son kunnelang troß simfunnddreißig Grad ditse am Kæcheportal umsonkt gewart hatte, deß war dann gleich mit allem meglichen bei de dand, worum die Oochseit nit zekann kan. Ja, ja, es beekt nit umsonkt: "Drum prüse, waß sich ewig bindet usw."

Birreche: De Kurhauswert, der bott doch die grechte Schade devunn. Bann er aach sei Diner bezahlt triebt unn sei Miels unn Krweit in Rechung siellt, so bleibt doch de Douptverdienst, de Bei' unn Champanjer, ewed. Ich fann awer eigentlich nit versieh', wie werr die Sach' so weit gedeise losse kann unn wart erscht dis uss Standesamt, um Raa' ze saa'n! Deß wust die Brant doch sicher ichon vorber. Baß brancht se ihrn Nagebeerige usw. su Blawag' ze mache! Ich behalle awer immer recht, wann ich behaabte, die meiste Beiwer hawe's hinner de Obrn; sonkt sinn se im algemeane io frod, wann se aliecklich unner die Haub kumm noch kann Borich oder Breitigam bott, dann maant se schon, se kräg' saan mehr, unn dodebei simmt deh deirate doch noch gar nit ab, unn was wär's vor manch Mädche so gut aewese, wann se nit so arg srieh in de beisige Stand der Ehe geirete wär! Ich will so de Weiwer kan Bernst den genacht der web gerete war! Ich will so de Weiwer kan genacht der Sche geirete wär! Ich will so de Weiwer kan genach der Ehe gerete wär! Ich will so de Weiwer kan Lenas devor mache, awer wann merr doch die viele unglidliche Berdölknisse sien Beg vor sich ellaans giebt unn dehaam wie Kane unn dund die ärade Ufstritte mache unn soch ie größte Injurie an die Kepp werfe Mamerkung des Seherlehrling: "Alsewol sinn's aach Kochdibbe unn sonktige Utsnille!), dann ders merr in viele Kall nit mieh von emm heilige Stand der Ehe schwezse. Die settige innge Leit sollte sich an uns alte Leit e Muster nemme, wie's in emm gediegene deitsche Sausbalt sei soll; merr hott sei balb Dubend Kinner arohaesoge unn nit nemme, wie's in emm gebiegene beitiche Saushalt fei soll; merr hott sei balb Dubend Kinner großgezoge unn nit jedesmol e Lamedawel gemacht, wann de Storch als wieder emol sei Bistefarte abgewe bott! Bag fam, if aggebunne worrn, unn domit bafta!

Sannphilipp: Stimmt Birre! Baun be beitzebag bie Aafichte beerft vunn be junge Ebeleit! Se miffe gang venau im voraus, daß fe blook aans ober beeckliens gwaa Kinner friebe; allerband Mittelcher werrn aagem: nbt unn Bidelder ftubiert; bie meifte junge Beimer miffe in bene Bicher beffer Beicheib wie in be Rochlicher. Bag nube bo alle Bortrag' unn Ermannungen gege be Ridgang ber Geburte, mann bie Defer nit molle? Bag nute alle Bramte? Gar nix! Es is ewe so e Zeiche vunn unserer moderne Zeit, die kaan große Kinnerreichtum brauche kann. Do heetz's gewehnlich, merr kann se bei den delern Zeite nit kandesgemäß ernährn; ussechut werrn se wie die reinke Wodebobbe, unn sinn die Buwe so weit, dann misse se kindiern, ihrn Najährige unn Dotter mache, die Mödderkunwe ins Pensionat, serne Hatele, Stide, Brandmalerei, Englisch, Franzesisch, moderne Nomane leie unn Pussern, unn wann se dann beiratsfähig sinn, kenne se manchmal noch kann Strump siebe unn kann Kardoselsupp koche; de Salat wäsche se mit Seif, deß er sanwer werd, unn die Aler koche se es unn kang, weil se manne, je länger deß se koche, besto weicher dähte se werrn. Christian, kommischenk noch emol ei!

ichenk noch emol ei!

Schorsch: Ja, deß ist jo alles ganz ichee unn richtikaber modern. Schwezze merr waß anners! Sagt emol, do hab' ich so manches von dem Karifaturis dansig gelese, dem merr in Leipzig wege seine aaziegliche Bildercher so t Jährche Staatspengsion ussgedrennt hott. Der derr Musik hotts awer vorgezogen, die Kautson von simfunzwanzig dausend im Stich ze losse unn sich in e franzesisch Bad zu begewe, um sei zerrittete Nerve ze kuriern, aanstatt in emm preißische Gesängnis Kommisbrot ze nasche unn Disziplin ze lerne. Noo, es is so vielleicht ganz gut; awer so sinn die Herr: erscht spiele se die Grandsenniöhr, und dann geh'n se dorch die Lappel No, merr beneide die Franzose nit um ihr'n neieste Mitberser, unn wolke blog winsche, deß se enn dauernd behalle!

fce, def fe enn dauernd behalle!

iche, deß se enn dauernd behalle!

Birrece: Sogt emol, waß giebt eigentlich uff de Balkaniniel wider vor? Gibt's dann do gar kaa Rud? Jest scheine sogar die Rialiener mit de Griece, die Grieck mit de Terke unn die Aumäne mit de Busgare zesamme ze geroote; dle Albaner wolke partut de Bilhelm wider los set unn de Kad Posicia unn de Jömail Kemal daale schon voz de Konfurszressung Albanie in zwaar Kantone; die Großmäckte sinn groß im Berspreche, unn deß Blutvergieße. Vorde unn sonkige Gränel gehn ihrn Beg weiter. Do wolke merr doch sroh sei, deß merr in emm geordneie Staat lewe unn von in Sache verschoont bleiwe; merr wolke drumm aach gern unser Bebrsteier bezahle, demit merr rudig schoole senne! Awer Christian, sum, hol die Baye, es werd langiam Zeit! Werr wolke bei dem schene Better Sisbare e bisje bei Racht sundern, merr sieht do so manches Bisbare e bibje bei Racht findiern, merr fieht bo fo manches Interefionte! Wieht er mit? Sonit gure beifomme!

# Neues Leben für Kränkliche und Geschwächte

LECIFERRIN steht an der Spitze aller Kräftigungsmittel.

Von unzähligen Aerzten und Professoren empfohlen gegen

Z. 212/29

Schwächezustände — Blutarmut — Bleichsucht — nervöse Störungen — Ernährungsstörungen. In der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten werden die verlorenen Kräfte rasch gehoben. Sehr angenehm zu nehmen, wirkt günstig auf Appetit und Verdauung.

Preis Mk. 3.—. — Man achte genau auf das Wort LECIFERRIN. — Leciferrin auch in Tablettenform ebenso wirksam wie flüssiges Leciferrin auch in Gläschen a Mk. 2.50 zu haben in allen Apotheken, sicher von: Taunus-Apotheke - Löwen-Apotheke - Adler-Apotheke - und Victoria-Apotheke, Wiesbaden - und St. Hubertus-Apotheke, Sonnenberg-



# Wohnungs-Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

#### Zu vermieten

#### Wohnungen.

tleine Soufer m. 1 Edl., auf Berrngarienftr. 13, Bt. 12198

## In bester Lage.

Ritolasitr. 11. 2., ift ver 1. Ottober eine berricatil. Bohnung von 5 großen Zim-mern. Balton u. lämil. Zu-behör preiswert au ver-mieten. Räberes dalelblt im. Bote Barterre. mieten. Raber

#### 4 Zimmer.

Edetnfördestr. 19. 4-3.-B. m. fomos. Bad soi, au vm. Nöb. b. Mundod ob. Nauentaler Etr. 8 b. Nortmann. 12273

Bellmundfir. 41. 4-Sim.-Wohn. m. Zubehör auf ist. au verm. Rah. Gallgarier Str. 2, 2 12338

Cranienitr. 27. Sift. 2., ichone 4-3-28, preisw. per foi. ob. inoter an norm. (2081) fpater au perm.

3dulaafie 7. 4 Sim. u. Ruche 1. Oftober au verm, Rab. b. Bellminfel im Loden. 12297.

## 3 Zimmer. Wellsta

Bleichftr. 28. 3.3im. 23ofin. Att bermieten, Rab. Bart. 12000 Gr. Auraftr. 15. 2. 3-4 8. f. arati ob. achuarati. Sprech. atmmer ober Ruro. 11921

208h Str 73, 935h 1., 3- 11. 4-Sim.-93 + Oft. au berm. Rab. B35. Batt. 12263

2086 Str 73. Mib. 2. St. 2. Sim.-W. 1. Off. su perm. Reb. Bob. Part. 12294

Botheimer Gir. 98. Rob., Ichone 3 Rim. Riiche, Reller fof in berm. Rob. 1. Stod L. 12084

6neilenaulte. 24. ich. 3.8.591 1. St. v. 1. Oft. 91. 2ab.12200

**Qarlite 38. 98th 1...3 S. 11 &** al. ob. ip. Wah. Wah. 1. 12078

Reflerfte, 4, 2 @t. 3 8. Balt. n. Rub. 9. Beilftr 22.2, f. 11899 Moritifrake 15. Bart 2-3im-mer-Robnung mit Rude und Bubebor an permieten, 11883

Rozikste, 23. Gib., or. Mi-99. 3 A. u. R., Abidi. 320. M. Bi

&charnborfeltr. 44. Artfn., ar. 3-8.29. 215fdf., rub. L. 1. 1277

Ballufer Str. D. Sth. D., Ids. 3.3.28. fot ed. ip. an verm. Rob. Bob. Bt.

## Beihenburgfte, 10. 8th., 3-3 .00

2 Zimmer. Ablerlir, 66, 2 Rim, Rüche ini ober fnater billin, 11739

Ram. 9. Siheinitr. 107. Br.

Bolomitr. 4. S., 2 3. u. R. 2 v. Rah, Borberhaus Part. 12075

Blüderftr. 7. Oth., 2. 3. u. 8.
An Derm. Rab. Bismardting 26, 1.

Dobbeimer Gerafte 80. 2 Sim-mer mit Rubebor au permer mit Rubehör au per-mieten, Rab. 236h, Pt. 12278

Detheimer Str. 98, Mtb. u. D. 16bine 2 Rim., Riiche, R. Iof. b. R. 886h. 1, St. I. 11710

Debbeimer Gtr. 105, med, 2-8.-Bobn, i. Detb. u. Ctb. billio Au vermieten. Dobbeimer Strake 109, Dift., 12073

Edernfördelte. 5. 2-Sim -Bohn, auf fof, ob, fpat, su vm, 19801

Reller su vermieten. 12161

Sallgarier Gir. 7, fleine frol. Sonnenfeite. \*8197

Ott. au verm. 12291 Cochitattenftr 9, 2-3,-23. s. pm. 12078

Rarlftr. 32, 1. r., Stall., Rem., Sofr. m. 2- ob. 3 - 3 - 33. 23. gans ob. geteilt su verm.

Marifix. 36. Ctb., frdl. 2-3.-25. im Stbidd. iof. ob. ip. R. 25. 1.

Robellitz, 4/5, Mant. 28, (21b-ichiugh 2 3, u. R. p. ioi. 40 berm, Nach, 2, S I. 12005

Rellerfir, 3, 2 3, 11, S. 2, (2112 Gichricher Str. 12. ichone fonn. 2.3 im. Bobn. m. Balt. Boh. 1 Brifn. B. 2 S. Bob. 1. 10. 201. Boh. Bt. r.

Reugeffe 14. abgeichl. Mani. 1220

Blatter Str. 26, 2.3.29. Ab., Gas v. 1. 8, 20ff. 20 mtl. 12296

Rauentaler Gir. 8, 2 8, m. R. Oth, fof su verm. Rab. bei Mortmann.

Rauenthaler Str. 9. Dtb. 2-8.-29. fof. au pm. R. Bbb. 1 r.

Rieblite. 7, Sth., Frontfp., 2 Sim. u. Riice fof. o. fp 3. pm. f2071

Charnborffitt. 44. Gtb. 1. Ct.. 2-8.-28. an rub. Sam. 1. 10. su vm. Nab. Bob. Bart. 12308 Schulgaffe 5, 2-Sim.-Bobnung fofort su vermieten.

Cebanitraße 3. St. fcone ar. Manfarden Bobn. 2 Bimmer und Ruche, per fot, od. fpater au verm. 11893

Steina. 31. Oth., abgefcl. 2-8.-B. m. R. 1. 7. od. ip, au bm.

Stiftfir. 3. id. Grifp. B., 23., Riide gleich ob, fpater. f2168

Berderftr, 8. geräum. 2-3.-38. preisw. f. 200 .# fof. au pm. Näh. b. Sausm. und Gerner, Goebenftraße 18.

Berberftraße 12. Mtb., ichone 2-Bim.-Bobn s. Oft. fried

Bellriultr. 20, Wob., Mi.-28., 2 B. u. Kliche m. Roch- u. Gad-berd fol. au verm. 12228

Bielanditr. 9, fc. 2-R.-29, i Sth au Dm. R. Bob. Bt. r. 1219 Bimmermannitr. 10, Sth., 2.3.

Northr. 29, Stb. 1, St., icone 2 Sim. u. A. billig au verm. Raberes bafelbft, f218t

2 Zimmer u. Klide. Dinterb.. per fofort ob. fpät, su verm.. Röß, Bortitraße 29. 3. 1.

Donheim, Biebrider Lanbitr. 7. 2- 11. I-S.-W., Bafferf., el. L. fof, oder ipät. su verm. Näb. Dallnarier Etr. 4. 1. Et. 12215

Connenberg, Biesbab, Str. 2. große 2-Simmer-Bo

#### assum 1 Zimmer.

Ablerftr. 63, 1. Bimmer und Rude fofort au verm. Adlerite. 71. 1 Sim. u. K. fot. im Bob. 2 Sim. u. Küche im Rob Dach au perm. 12176

Bob. Dad au verm. Bleichite, 40. Frtiv., fc. 3. u. Rüche al. od. fo. su vm. 12184

Bliideritr. 6. fd. ar. Mani. 20. 17 Mt., auf gl. ob. ip. 12266

Einenbeim. Forliffer. 13. Frife. 1 Sim. u. Rüche, Keller, Gas a. rub. Mieter ver 1. Oft, au permieten.

Ellenbogengaffe 6, 1 Simmer u. Ruche au vermieten.

Belbitt, 17, fleines Simmer u. Ruche bill, au vermieten, 12146

Gneifenauftr. 11, Oth., 1 B. u. R. i. 2666l. au verm. 11999

Bollnarter Str. 4. 1 Sim. u.

Ballaarter Str. 6. 2 mal 1.8.. B. mit Bubehör per fofort. Ran. Bob. 1. I.

Dafenfir. 8, 1-, 2-, 3-3.23, 4 p.

Bortingitr. 1. 1 u. 2 Sim. bill. if. o. iv. R. Ablerftr. 66. 1.12070 Derberftr. 23. Grtfv.-I. u. R., an eins, Berf. ver fofort au verm. Nab. Bt. r. 12254

3ahnitr. 44. Oth. Bt. 1 8. u. R. Rob. Rheinitr. 107. Bt. 12298

Raftellfir. 3. D. D. a. om, 97. Pt.

Riebricher Str. 12. Stb., 1 3. u. Ruche ver fetort ober frater. Rab. Boh. Bart. 12185

Moribitr, 3. Rob. i. D., 1 Sim. u. Riiche fof, ob. fpater. Rab. im Blumenladen. 12248

Moristr. 23. 1 3im. u. St. 12128

Nerolir, 6, 1 3im., Rüche u. R. per fofort au verm. 12800

Rettelbeditr, 15, 1 8.-29. A. D.

Romerberg 1, 1 Simmer und Ruche au permieten. 12112

Römerberg 18. Oth., 1 8. u. 9.

Cebanitr. 1. 1 Sim. u. Ruche. 14 20ft. Gas porbanden. 12270 Comalb. Gtr. 83. Dadiw. per foi, ob. fpater au perm, 12118

Al. Cdmalbader Gir. 14 Sim. mit Ruche im 3. Gt. au berm. Nab. im Gierlager. 12212

Berberftr. 12, Grifo., abgefchl. 1-Bim. Bobn. 8. Oft. f2197

Dortitr, 13, 1 3im. u. Q. 12280

1 Sim. m. Klide, monatlich 16 M. preiswert zu verm. Nöh. Gelbitraße 8. Whh. 1. 12003

Al. Bobn. an rub. Leute au bm. b. Rreußler, Bellritial.

#### Leere Zimmer.

Bleichftr, 40, 9Rf, m.Rodof, s. v.

Gelbfir. 1. leeres S. au bm. 11979

Belenenftrage 13. 2366. ar. h. Manfardsimmer nach der Straße, Kide. Keller ver fof. au verm. Räb. Schwald. Straße 36. Büro.

Dranienftr. 35. Oth. 2. L. ich. ar. leeres Bim. bill. au vm. f2004

Schierft. Str. 26. Manfardsim s. vermiet. Rab. Bt. I. 12070

#### Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 18. Mtb. 1. St., mabl

Emfer Strafe 25. Bt., 2 möbl. Simmer au verm. 12190 Sermannftraße 17. möbliertes Bimmer au vermieten, 12800

Sermanuftr. 17. 2. I. b. Frau Reber Bwe., icon möbliert. Bim. fofort au verm. 67067

Karlftr. 37, 3. St. r., möblierte Simmer mit voller Benfion, monaflich 50 M, wöchentlich 12 M.

Röberfte, 3, 2, 1, mbl. S. 2,20, rica Röberftr. 3, 2., mobl. 3. 89.2,20. fm

#### Werkstätten etc.

Bleichitraße 28. Werfftatt au

Grober Reller f. Obit ob, Rar-toffeln fof. bill. au verm. Rab Schierft. Str. 27. R. Muer. 4046

#### Läden.

Rarlitt. 7, 2., Laben für Rolo-nialw. m. Ginr., fof. ob. fp.

Ballufer Gir, 10. Pt., Lab. # D. 12246

Bellrisftr, 57. Raffeelaben auf 1. Juli au vermieten. 12143

Laben mit Labensimmer au permieten, Raberes Reller-ftraße 10, 1, St. I. 12192

Schöner Laden mit Sim. u. Ruche fofort ob. frater au rm. Rab. Reroftraße 28, 2. 12082

Laben Scharnhorliftraße 6 mit 2-8im.-Bobnung 1. Oft. Rab. 1. Stod rechts. \*8404

# Laden Sedanplak 1

obne Subehör als Giliale ober Buro su verm. Rab. 1. r. 12190

Schachiller. 29 u. Römerberg 19 (Edhaus) i. il. Bohn., a. Ed-laden m. B. b. s. om. Råd. Derrnagtienster. 13 od. Stein-gasse 13. Part.

## 2 Läden

neu bergerichtet, in lebhafteft. Gefdäftslage, mit Gas und elettrifdem Licht verfeben. per fofort au permieten. Raberes b. ble Expeditionen b. Blattes Ricolastir. 11 unb Mauritiusfraße 12.

Gernförde Str. 5. Auto-Ga-rane, epti. Stallung, auf fof, ober fpater au verm. 12084

Frantenftr. 17. Stall. Rem. al.

Moristr. 23. Berfft., für alle Geidafte geeignet. 11888

Rettelbeditr. 13. gr., belle Bert-ftatte ob. Lagerr. au vm. 12158 Rettelbedit. 15. Werfit, Lagerr, Bierfeller mit Abfüllt. 11885

Rheinftr. 50. Stall, Remife u. Bagerraum au vermieten. 12006

#### Verpachtungen.

### Derpachtung.

Anweien, nabe Stadtgrenze, ca. 4 Morg. f. Garin. Schweines u. Geflügelaucht ob. Bafcheret aufget. Ju perpactien. Rab. u. Geflügelsucht ob. Butter. Rab. geeignet. Au perpachten. Rab. Gneisenauftraße 35. 2. finfs. pros

### Immobilien.

Bornehmes

# andhaus

in Bensheim, icone Lage, mit allem Komiort au verfaufen u. fof, beziehbar. Preis M 20 000. Off. u. F. B. E. 103 an Rudolf Mose, Frantiurt a. M. A.818

Aleines Wohnbaus m. Obli-garten im Bellribtal zu vert, Rab, Filiale Mauritiustr. 18002

#### Stellen finden.

#### Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Dobbeimer. n. Comalbader Gtr. Geidäftsftunden von 8-1 und 3-6 tibr.

Telefon Mr. 573 und 574.

### Offene Stellen.

MannL Berional: Gariner. Dutidmiebe Rungiomiede.

Mafdinenarbeiter. Biifer für Rellerarbeit. Rimmerleute. Rabmenglafer. Schneiber auf Boce. Sonbmader.

Kauffeute. Bautechn, f. Maschinenbau. Derrichofisdiener. junge Dausburschen.

#### Aderfnechte. 3abl. Arbeiter - 18t. Raufmannifdes Berfonal. Männlich.

Contoriften. Buchalter. Etenoinpfft.

Reifender und Roptorift. Deforateur.

#### Beiblid.

Rontoriftin. Bertauferinnen. Saffiererin.

# Junafer. Alleinmabmen.

Sausperlanal:

Gaft. und Chantwirtidialts. Berfonal. Männlich: Buchbalter. Gefretar. 4 junge Reffaurantfellner

Bimmerfellner. Kiidenmebger. felbft. Köche. junge Köche. Lupferpuber.

Consburiden für Reit. Liftiungen. Rodlehrling, gel. Ronditor, Rellnerlebrling.

Beiblid. Beidließerin.

Aufettfräulein für Café. Gervierfraulein.

Rimmermadden. Weißgenanaberin. Röchinnen. Raffeetochinnen.

Ralte Mamfell. 30 Saus- u. Ruchenmabmen.

#### Arantenpflege-Berfonal: Beiblich:

Babemeifterin.

Pehrliellen-Bermittlung. Bir fuchen Lebrlinge für fol-

Mannt Berfonal: Gärtner. Bilbhauer. Comiebe. Schloffer.

Budbinber.

Sattler. Politerer u. Deforateure. Capenierer u. Deforateure.

Magner. Rader. Bader und Ronditoren.

Menger. Schneiber, Schuhmacher, Brifeure.

Mafer. Mafer und Anstreicher, Ladierer. Glafer. Sunitglafer, Dienfener. Schornfteinfeger, Dachbeder. Ruchdruder.

#### Photograph Beibl. Berlonal:

Stiderinnen, Reiftsenanäberinnen. Schneiberinnen, Busmaderinnen, Busmaderinnen, 2 Büglerinnen.

Männliche.

## Soher Rebenverdienit.

Franken- und Sterbegeld-Bert.
Bank, Aftien-Gel. (1 Million Grundtavital) lucht alleroris
eichtige Bertreier gegen bobe Beause. Geeignete Bewerber fönnen Begirks Geschäftstielle erbalten. Gell. Off. u. Z. 5007 an Saglenkein & Bogler, A.-G., Frankfurt a. M. B. 678

Tudt. Panbicaftegartuer fof gef. Gartenbau D. C. Daas, Biebrider Str. 55a. 1221

# Büngerer Bürovorfteher

tir Rechtsanwaltsbiiro gefucht. Gebaltsaufpriiche u. Refer. u. Dw. 62 an die Filiale ds. 91. Mauritiusstraße erb.

Baderlehrling gegen fofortige Berglit. gefucht. Rarl Brand. Lothringer Strafe 31. 3004

# Jüngerer Herr

welcher fich fofort ober ipater verbeffern, felbitanbig machen ober einen Rebenerwerb luchen will und ein Betriebstapital von ca. 2000 Mt. befiat, bietet fich febr günitige Gelegenbeit. Borerle ichrittliche Offerten an Paul Fischer, Frankfurt a. Main, Kölner haf.

#### Welbliche.

Monatfrau von %9 bis %11 Ubr gefucht. Ecarnboritfir, 48. Bt. I. 67064

Lücht. Koftlimbüglerin fofort oder fpäter gefucht. Färberei Kuns. Saalgaffe 5.

Suche lofort eine faubere un-abhängige Grau für tagsüber. Rah. Dirichgraben 20, 1. f2226

Stellen suchen. Welbliche. Fleik, braves, chrl. Mabden fucht Stellung fofort als An-fangsaimmermabe, ob. Dausm. Blüderfir, 8. Dth. Bt. b7066

# Kapitalien.

Selbitgeber gibt Darlehen an reelle Berl, u. dirmen in ieder döbe a. Bechlel, Schuldicheine. Möbel, Erbichaft b. d. Bertr. Böhm, Oranienstraße 34. Mib. Bart. links.

## Unterricht. Tanz-Unterricht für alle Stände innerhalb 5-6 Stund. (auch Conniags) erteilt F. Bolfer, Roberfir. 9, 1. 4850

Zu verkaufen

Diverse. 2 pollt, Betten 20 u. 25. Kom. u. Baldfom. 10 u. 15, Küden-u. Aleiderichtant bill. au bert. Bleichttraße 30, Pt. F218

Rovierpreffe, gebr., au taufen gefucht von Wilh. Krämer, Schulberg 17, Zel. 6587. 19008

Gut erhaltener Sportwagen u. Konfol billig au verfaufen. Beftenbitrafte 28, 1, 1. 13009 Ben Eolienne-Kleid,

## modern. ausgeschnitten u. ge-ichlossen au tragen, Größe 42. bill. abangeben. Rah. Zweigt. 3 Bismardrina 20.

Piano für Brivat au mieten gelucht. Offerten u. A. 647 an bie Erp. bieler Beitung erbeten. 4851

Seberrollen (Ratur), 20—60 Str. Trafr., au pf. Borffir, 13. Salbverbed billig au bert.

Bellmunbitrafte 31.

Briefmarfeniammlung. Stlid, fot, au verf. Dif. u. Br. 3 Aleiderftanber u. 1 maffiver Gioldrant. für H. Reftaurant od. Svezereibandlung geeignet. Mufeumitraße 5. 1. 1223 Sabrrad m. Torpebo v. 20 4 n. Mauer, Bellrinfir, 27, 19013

Gut erb. Mabdenfleiber. (14fabr.) au vert. vorm. bis 12 Ubr. Tennelbachftr. 1. 9t.. Gonnenberg. 44:6

## Verschiedenes.

# Bor eiwa 14 Lagen ein braun u. weiß gestedter hachelbaar. Hühnerhund zugelaufen.

Derfelbe tonn bei Bhil. Bet-Bmc. Georgenborn abacholt Der Bürgermeifter: Roffel.

# ichoner Landaufenthalt empfoblen, aut und billig, bei August Beierdbeufer in Refiel-bach, Boft 3dftein i. E. 4822

Bur ben Commer, auch in b.

Bettfedern-Reinigungsanftalt Rauera, 15. allerneneste groß-grtige Maschinenanl, m. elestr. Betrieb. Toten- u. Kranfenbet-ten w. n. angen. Gederleinen, Barchent billigt.

Um beiten und billigften tauft man getragene und neue Souhe und Rieider

Biesbaben, Dochftattenftraße 16 bireft am Dichelsberg. Ovale, Aussich- u. Nähiliche. Spiea. Bilber. Architett. Schr., 2tur. Aleidericht. Spieaelicht. Schreibvult, Thefe billight. Frit Darmftabt. Brantenitt, 25, Bt. bread

bei

Dius Schneider Wwe.

Parifer Mobellfleiber, eleganieste, serfigt i gewandte Schneiderin, a. für starfe Dam. außerst vorteilb., tadell. Sib. feinste Berarb., ver Zag 5 Mcl. Off, u. Br. 2 Sweigstelle Bla.

# Rur noch wenige Tage!

Phrenologie! Bergangenbeit, Zufunft. Cha-rafter u. Krantbeiten. Biffen-icaftliche, planetentund. Deu-tungen, ficher eintreffend.

Bon 2-9 Hor Caalgaffe 22, 1. Ct.

Benol-Ragentropien von sicherer Birfung bei Ber-dauungskörungen, verdorbenem Magen, Leibidmeiden, Avvetit-losigkeit, Berstoviung, Blädung, Goddrennen etc. etc. find au haben in der Nevo-Progerie, Louis Kimmel. Ede Möder- u. Nerostraße Angerschungs, und Beroftrage 46. Telefon : Bablreiche Anerfennungs-Dauffdreiben, Glaiche 1

Begen Ginführung eines beutschen Suftems find

(Snitem Snith Bremier)

billig ju verfaufen. Raberes hierüber bei ber Expedition b. Blattes.

# Verkauf eines Sohlens.

Am Freitag, den 17. ds. Mis., vormittags 113/ Uhr foll auf dem Dote der Artilleriefaserne Biesbaden (Gersdorffitraße) ein sieden Bochen altes, tröftig gewachsenes Fohlen bisentlich meistbietend gegen Bargablung verfauft werden.

2. Abteilung Feldart.-Negts. 27 Orgnien. Pferdeverkauf.

Am Freitas, den 17. de. Mis., vormittage 11 Uhr foll auf dem Dofe der Artilleriefaferne Biesbaden (Gersdorffitraße) ein aum Artilleriebienit nicht mehr geeignetes Vierd offentlich gegen Barsablung versteigert werden.

2. Abteilung Feldartiff.-Regis. 27.

Königliche Schauspiele. Das Ronigliche Theater bleibt Berien balber bis 29. Anguft er, gefcbloffen.

Residenze Theater ber Berten megen gefdloffen,

#### Hurtheater.

(Walhalla.) Wittwody, 15. Juli, abbs. 8.18 1151: Gaftfpiel-Butins bes Biener

Meibeng-Enfembles. Direftion: Egon Breder und Dans Sonnentbal vom f. f. priv, Jojeffläbter Theater in Bien.

Jum letten Male! Die Moral ber Gran Dulsta. (Moralnoft Pani Dulotlej.)

Romodie in 3 Anfaligen von Gabriefe Bapolofe, für bie bentide Bubne bearbeitet von Jufie Gold-baum. Regle: Egon Brecher,

Enbe gegen 10.80 Hor.

Donnerstag, 16.: Eine unmögliche Fran. (Gaftipiel Melante Spielmann.)

Breitag, 17.: Gine unmögliche Fran. Samstag, 18.: Lumpaci Bagabun-Conning, 19 .: Lumpaci Bogabun-

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau).

Donnerstag, 16. Juli: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr E. Wemheuer.

1. Ouverture "Indigo" J. Strauss

2. Finale aus "Loreley" Mendelssohn 3. Kreuzfidel, Polka J. Strauss

4. Romanze aus "Figaros Hochzeif 5. Potpourri aus "Der Bettel-student" Millöcker

6. Hoch Habsburg, Marsch, Wagen-Ausffug durch den Taunus, Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

Mittags 12 Uhr: Militar-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse,

Nur bei geeign, Witterung: Mail-conch-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Der schwarze Domino

D. F. Auber 2. Notturno H, Sitt 3. Spinnlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner 4. Nachruf an C. M. v. Weber,

Fantasie E. Bach 5. Myrtenblüten, Walzer

J. Strauss 6. Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" G, Verdi 7. Frühlingslied Ch. Gounod 8. Slavischer Tanz, C-dur

A. Dvorak Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

1. Ouverture "Im Frühling" C. Goldmark 2. Ballett-Suite Rameau-Mottl 3. Ouverture zu "Phädra"

4. a) Abendlied, für Streichorchester R. Schumann b) Träumerei, für Streich-orchester R. Schumann

5. Ouverture zu "Euryanthe" C. M. v. Weber

6. Vorspiel zu "Die Meister-singer von Nürnberg" R. Wagner.

florian Schmiedels

## Damen= Konzert=Orchester

7 Damen, 1 Berr muffen Gie gebort haben.

Täglich 7 Uhr: Sonutags 4 Uhr: Konzert

Erbpring Mauritius:

Beihaarausfall, Schuppen, warte man nicht bis es zu ipät, tond. denübe rechtseitig Dr. Kuhns Brennefiel-Spiritus, 1.10 u. 220, das beite und billiafte, billi iofort. Edir nur von Franzkuhn, grogen-varlüm, Rüenberg Sier: in Apold.
Drog. u. Barf. 187/.

## Eerienspaziergänge.

Diejenigen, welche sich als Führerinnen und Führer an den diesjährigen Ferienspaziergängen beteiligen wollen, sowie sonstige Interessenten werden gebeten, am

Donnerstag, 16. Juli 1914, abends 9 Uhr in der Turnhalle der Volksschule am Blücherplatz zu einem orientierenden Vortrag recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen. Wiesbaden, den 13. Juli 1914.

Magistrat.

Kommission für Ferlenspaziergänge u. Waldspiele.

# ≡Bezirksverein Wiesbaden.≡ Unfer

findet heute abend ab 81/2 Uhr auf ber "Allten Aldolfshohe" ftatt.

#### ==== Militär=Konzert. = Abendunterhaltung. Tanz.

Wir beehren uns, bierzu alle Freunde und Gönner unseres Bereins, sowie eine berehrliche Geschäftswelt nochmals höft, ein-zulaben. Dochachtungsvoll Der Borftand.

NB. Das Geft findet bei jeder Witterung ftatt. Auto-berbindung mabrend der gangen Racht. 4418



Gegründet 1884.

Countag, den 19. Juli 1914, nachmittags bon 3 Uhr ab im Garten und in ben Raumen ber "Rtoftermühle":

verbunden mit Sommerfest.

Für gute Unterhaltung, Tang u. entsprechenbe Erfrischungen ift geforgt. Bu recht gablreichem Befuch labet ein Der Borffand.

Der Raffe ift unter ber Bezeichnung:

"Angemeine Ortstrantentaffe Wiesbaden, Konto Nummer 8893, Frantfurt (Main)"

bas Boftichedtonto eröffnet worben.

Es können von jest ab Beitragszahlungen unter vor-ftehender Adresse bei den Postämtern ausgeliesert werden, doch ist bei jeder Zahlung der Betrag um die Zahlkartengebühr zu er-böhen (um 5 Pfg. bei Beträgen dis zu Wik. 25.—; um 10 Pfg. bel Beträgen über Mk. 25.—).

Sat ber Zahler ebenfalls ein Postichedtonto, bann tann Bahlung burch bie bequeme Art bes Ueberweisens geleistet werben-In allen fällen ist aber bei ber Zahlungsanweisung ober Ueberweisung ber Rame bes Zahlers und außerbem als uner-läglich bie auf ber Beitragsforberung (Borberjeite, oben lints) bermerfte Rummer bes Debe-Regifters angugeben.

Wiesbaden, ben 8. Juli 1914.

Der Raffenborfiand :

(ges.) Dr. Grantenbach, Borfigenber

Befanntmadung.

Am fommenden Donnerotag, den 16. Juli de. 38., nachmittage Uhr, werden auf dem Gemeindegrundftuf im Diftrift "Auf bem Gartenberg" girfa 35 vollbangende Baume mit Kiriden Ginmachtrichen), Schattenmorellen, öffentlich meiltbictend ver-Rambad, ben 11. Juli 1914. Der Burgermeifter ges, Berbe.

Befannimachung.
Die diediabrige Kirchweibe findet am 6. 7. September und die Nachlirchweibe am 13. September ds. 3s. ftatt.
Interessenten, welche aut. Pläte dur Ausstellung bon Karusiells und Juderwarenbuden restelttieren, wollen sich die späteitens aum 1. Ausust ds. 3s. mit dem Unterzeichneten in Berdindung seben.

Rambach. den 8, Inst 1914.
Der Bürgermeister: Berbe.

#### Reubau ber Raffauilden Landesbant au Biesbabant au Berbingung.

Berbinaung.
Die Ausführung der Bimmerarbeiten (Los II).
Dachbederarbeiten (Los III).
Alemwierarbeiten (Los III).
Blibableitungsanlage (Los IV) foll vergeben werden.
Die Zeichnungen liegen während der Buregulfunden im Bauburean zu Wiesdach den.
Raristiraße 4. aur Einsicht auf, wo auch Angebotsbermilate aum Betrage von 1.00 .M für Los IV, folange der Borrat reicht, erhältlich lind.
Angedote find verschloßen u. mit entforechender Aussichtigen u. mit entforechender Aussichtig verlehen dis Mittwoch, den 22. Just ds. 38. und zwar für Los I vermittags 3½ lihr.

nnd swar für Los I vormittaas 9% libr. Los II vormittaas 10% libr. Los II vormittaas 10% libr. Los IV vormittaas 10% libr. Los IV vormittaas 11 libr an den Landesbaumeilter für Dockbauten in Biesbaden, Landesbaumeilter für Dockbauten in Gegenwart der reichen, woschk die Definuna der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bieter stattsindet. Buschaastrik: 30 Zage. Biesbaden, Köln a. Rh. den 10, Juli. Der Landesbaumeister: Müller.



geschmackvoll od. geschmack-los gekleidet zu sein, ist ein großer Unterschied. Der zuverlässigste Modeberater ist das einzig beliebte und neue Favorit-Moden-Album

(nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8. Bequemste Hilfe beim Schneidern bieten dievorsügl. Favorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jegend-Album u. Favorit-Handarbeits-Album (à 60 Pf., franko 70 Pf.) seism bestens empfohlen.

Hier erhaltlich bei: 76/1 Ch. Hemmer, Langgassa

Stridmafdinen u. Arbeit, auch Dito Miller Maabe burg, Luneburger Str. 19



unferer Beranftaltungen. Unfer biesjähriger bringt die größten Ueberraschungen!

Das muß man gefehen haben!

Ju wahren Schleuderpreisen fchlagen wir jest unfere Sommer. Schuhwaren lo

1 Boilen Kinderschmürstiefel 18/22 braun Leber, fo lange Borrat . . jest

Boiten Kinderftiefel 9ir. 24 echt Chebreau- und Chromleber jest Baar 285 1 Boiten Moderne Salbichulje

für Damen, Derby-Ladtappe . jest Baar 1 Boften Kinderichnifritiefel

jo lange Borrat Große 31/35 3.50, 27/30 1 Boiten Borleder=Damenitiefel

Derby, mit und ohne Ladfappen . . jest

1 Bosten Prima Borkalviliefel bodymob., 550 jest 31/35 6.50, 27/30

1 Boiten Laitingmorgenichuhe 8 36/42 jeht 85

Unsere Saison = Ausverkäuse sind berühmt. Reine Ladenhuter. Tatfächlich gewaltig reduzierte Preife.

Dienslag, 21. 3ult



Soull = Geldhafte Bleiditt. 11 Bellrigitt. 26 Telefon 6236.



Schluß:

50

Modellhüten

garnierte Damen- und Kinderhüte zur Hälfte des Preises.

M. Eckhardt Wellritzstrasse II.

in allen Preislagen.

Drogerie Nassovia, R. Petermann, 4374 Kirchgasse 20, Fernspr.717

Bo tauft man preiswert 3-, 4-, 5= u. 6-Bfa.-Blaarren? 4 Bellrisftraße 4, Bigarrenladen.

## Jum Anseigen

la Dauborner per Lir, 1,20 lift. Alter Hordhäufer " " 1,20 " Branntwein . " 1,10 " Einmach-Effig (natürl Garung) branntwein, Kognaf niw billigit. Apfelwein und Speierling in nur prima Qualit, jowie div. Sorten Beerenweine empfiehlt eins

Obsweinkelterer E. genera, Tel. 14.19 Bliiderftrafe 24.

Wir haben einige gebrauchte, tadellos erhaltene Wagen preiswert abzugeben. Anfragen erwünscht. Norddeutsche Automobil-Werke, Hameln.

Co.

Tel. 26 u. 651 Gegründet 1829. Wilhelmstrasse 38,

Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt 4. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks und Wechseln.

Nenerbantes prosses Stablkammer-Gewölber

Bestes Wasser der Welt!

Sprudelt lebhaft, Nur eigene Kohlensäure, Grosser Reichtum an Magnesiasalzen. Daher Verdauung fördernd.

Steht unter ständiger Kontrolle der staatlich vereid. Handelschemiker Dr. J. Reis und Dr. E. Fritzmann, Frankfurt a. M.

Römerbrunnen kostet:

der 1/3 Ltr. 15 Pfg., von 12 Flaschen ab frei ins Haus. Zu haben in Drogerien, Kolonial- und Delikatesahandlungen-Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an

Generaldepot Wilh. Weber

Wellritzstr. 9.

Schuhe u. Stiefel Hüte, Strohhüte u. Mützen Gina Hering Wwe.

10 Ellenbogengasse 10. 可 自由財産経過與股票 Aussergewöhnlich zünstige Kaufgelegenheit. 北西東西區區區區